

# HOEFLON<sup>®</sup>

## BETRIEBSANLEITUNG

### KOMPAKTKRAN C6e



Hersteller: Hoeflon International B.V.  
Zwolleweg 2  
3771 NR Barneveld  
T: +31(0)342 400 288  
I: [www.hoeflon.com](http://www.hoeflon.com)  
E: [info@hoeflon.com](mailto:info@hoeflon.com)

Typ:

Serienr.:

Lieferdatum:

--



## Aflevering kwitantie / Receipt of delivery / Übergabeerklärung / Aavis de livraison / Resguardo de entrega

Machine serie nr. / Machine serial no. / Maschinen  
seriennummer / Numéro de série / Número de serie

.....

Datum van aflevering / Date of delivery / Lieferdatum /  
Date de livraison / Fecha de entrega

..... - ..... - .....

Klantnaam / Customer Name / Kundenname / Nom du client /  
Nombre del cliente

.....

Adres / Address / Adresse / Adresse / Dirección

.....

Postcode / Zip code / Postleitzahl / Code postal / Código postal

.....  
Plaats / Place / Ort / Lieu / Lugar

.....  
Land / Country / Land / Pays / Pais

.....

Dealer naam / Dealer Name / Händlers name / Nom du revendeur /  
Nombre del distribuidor

.....

Adres / Address / Adresse / Adresse / Dirección

.....

Postcode / Zip code / Postleitzahl / Code postal / Código postal

.....  
Plaats / Place / Ort / Lieu / Lugar

.....  
Land / Country / Land / Pays / Pais

.....

Bij de hierboven genoemde machine ontving ik de gebruikershandleiding. Tevens zijn mij de gebruik, veiligheid en onderhoudsvorschriften uit gelegd. / In the above machine I received the user manual. I also laid down the use, safety and maintenance instructions. / In der obigen Maschine habe ich die Bedienungsanleitung erhalten. Ich habe auch die Gebrauchs-, Sicherheits- und Wartungsanweisungen festgelegt. / Dans la machine ci-dessus, j'ai reçu le manuel de l'utilisateur. J'ai également défini les instructions d'utilisation, de sécurité et de maintenance. / En la máquina de arriba recibí el manual de usuario. También establecí las instrucciones de uso, seguridad y mantenimiento.

Handtekening van de klant

Signature of the client

Unterschrift des Kunden

Signature du client

Signatura del cliente

Handtekening van de dealer

Signature of the Dealer

Unterschrift des Händlers

Signature du revendeur

Signatura del distribuidor

Dit formulier ingevuld en ondertekend terug zenden naar Hoeflon B.V. Bij voorkeur inscannen en mailen of een foto van dit ingevulde formulier mailen. / This form filled in and signed back to Hoeflon B.V. Preferably scan and mail or mail a picture of this completed form. / Dieses Formular wurde ausgefüllt und an Hoeflon B.V. Scannen und mailen Sie am besten ein Bild dieses ausgefüllten Formulars. / Ce formulaire rempli et signé à Hoeflon B.V. De préférence, numériser et poster ou poster une photo de ce formulaire rempli. / Este formulario se completó y se firmó nuevamente con Hoeflon B.V. Preferiblemente escanee y envíe por correo o correo una foto de este formulario completo.

Zonder ingevuld en retour ontvangen formulier nemen wij geen garantie aanvragen van de machine in behandeling. / Unless filled in and returned, we will not accept any warranty requests from the machine. / Sofern nicht ausgefüllt und zurückgesendet, akzeptieren wir keine Garantieforderungen von der Maschine. / Sauf si rempli et retourné, nous n'accepterons aucune demande de garantie de la machine. / A menos que se complete y devuelva, no aceptaremos ninguna solicitud de garantía de la máquina



### VORWORT

Diese Betriebsanleitung gehört zu den Kompaktkranen, Typ C6I. Beide Modelle werden im weiteren Dokument als Kompaktkran bezeichnet. Lesen Sie diese Betriebsanleitung vollständig und sorgfältig durch, um sich mit der richtigen Bedienung und Wartung des Kompaktkrans vertraut zu machen. Die Nichteinhaltung der Hinweise und Vorschriften in dieser Betriebsanleitung geschieht gänzlich auf eigene Gefahr und kann zu Verletzungen und Maschinenschäden führen.

Hoeflon International B.V. empfiehlt, das Original dieser Betriebsanleitung einschließlich aller Anhänge an einem sicheren, zentralen Ort aufzubewahren. Eine Kopie der Betriebsanleitung ist nach Möglichkeit in der Nähe der Maschine am Arbeitsplatz aufzubewahren. Für technische Unterstützung können Sie mit dem Hersteller Kontakt aufnehmen (siehe Angaben auf dem Deckblatt).

### LESEANLEITUNG

Die Anweisungen, Hinweise und Warnungen in dieser Betriebsanleitung sind mit den nachstehenden Signalwörtern und Symbolen gekennzeichnet. Lesen Sie diese Anweisungen sorgfältig durch.



TIP

*Unter „Tip“ erhält der Anwender einfache und praktische Hinweise und Empfehlungen für die Ausführung.*



VOORZICHTIG!

„Vorsicht!“ Die Funktion birgt Risiken. „Vorsicht“ weist auf mögliche Schäden an der Maschinen hin, wenn der Betreiber das Verfahren nicht sorgfältig befolgt.



WAARSCHUWING!

„Warnung!“ Der Betreiber kann sich verletzen oder die Maschine stark beschädigen. Eine Warnung weist auf mögliche Verletzungen sowie auf Schäden an der Maschine, dem Werkzeug oder der Last hin, wenn der Betreiber das Verfahren nicht sorgfältig befolgt.



LEVENSGEVAAR!

**„Lebensgefahr!“ Das Leben des Betreibers kann unmittelbar gefährdet sein.**

### EIGENTUMSRECHTE

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorhergehende schriftliche Genehmigung durch Hoeflon International B.V. darf diese Ausgabe weder ganz noch in Auszügen und in welcher Weise auch immer vervielfältigt, in einem automatisierten Datenbestand gespeichert oder veröffentlicht werden, sei es elektronisch, mechanisch, durch Fotokopie, Aufnahmen oder eine andere Art. Dies gilt auch für die zugehörigen Zeichnungen und Pläne. © Copyright 2019

## Inhaltsverzeichnis

<b>VORWORT</b> .....	<b>5</b>
<b>LESEANLEITUNG</b> .....	<b>5</b>
<b>EIGENTUMSRECHTE</b> .....	<b>5</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>6</b>
<b>1. EINLEITUNG</b> .....	<b>9</b>
<b>1.1. EINLEITUNG</b> .....	<b>9</b>
<b>1.2. EG-Konformitätserklärung</b> .....	<b>9</b>
<b>1.3. Anpassungen</b> .....	<b>9</b>
<b>2. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG</b> .....	<b>10</b>
<b>2.1. Zweck</b> .....	<b>10</b>
<b>2.2. Zusammenstellung des Kompaktkrans</b> .....	<b>10</b>
<b>2.3. Technische Daten</b> .....	<b>12</b>
2.3.1. Technische Spezifikationen .....	12
2.3.2. Zeichnungen .....	14
2.3.3. Schalldruckpegel.....	15
2.3.4. Hydraulische Anlage .....	15
2.3.5. Elektrische Anlage .....	15
<b>2.4. Typenschild</b> .....	<b>16</b>
<b>3. BEDIENUNGSVORSCHRIFTEN</b> .....	<b>17</b>
<b>4. GARANTIE</b> .....	<b>18</b>
<b>5. SICHERHEIT</b> .....	<b>18</b>
<b>5.1. Bedienendes Personal</b> .....	<b>18</b>
<b>5.2. Warnhinweise</b> .....	<b>18</b>
<b>5.3. Not-Aus</b> .....	<b>24</b>
<b>5.4. Notbedienung</b> .....	<b>24</b>
<b>5.5. Symbole</b> .....	<b>24</b>
<b>5.6. Signalsäule</b> .....	<b>26</b>
<b>5.7. LMB</b> .....	<b>26</b>
<b>6. ARBEITEN MIT DEM KOMPAKTKRAN</b> .....	<b>27</b>
<b>6.1. Tägliche Kontrollen vor dem Betrieb</b> .....	<b>29</b>
<b>6.2. Bedieneinrichtungen</b> .....	<b>30</b>
6.2.1. Fernbedienung .....	30

6.2.2.	Funktions-Mapping .....	32
6.2.3.	Hebel kalibrieren .....	33
6.2.4.	Batterie am Sender wechseln.....	34
6.2.5.	Schaltkasten .....	35
6.2.6.	Ladezustand Batteriepacks.....	36
<b>6.3.</b>	<b>Funktion/Bedienung des Krans .....</b>	<b>37</b>
6.3.1.	Arbeitsreihenfolge.....	37
6.3.2.	Bedienung.....	37
6.3.3.	Last begleiten .....	38
<b>6.4.</b>	<b>Fahren mit dem Kompaktkran. ....</b>	<b>39</b>
6.4.1.	Arbeitsreihenfolge Kran starten.....	41
6.4.2.	Raupenbreite einstellen .....	41
6.4.3.	Transportstand .....	42
<b>6.5.</b>	<b>Abstützen .....</b>	<b>42</b>
6.5.1.	Arbeitsreihenfolge.....	43
6.5.2.	Bedienung.....	44
6.5.3.	Option Knickstützfüße .....	45
6.5.4.	Bedeutung der Anzeige beim Abstützen.....	46
<b>6.6.</b>	<b>Montage/Demontage.....</b>	<b>47</b>
6.6.1.	Fly-Jib.....	47
<b>6.7.</b>	<b>Funktion/Bedienung der Winde.....</b>	<b>49</b>
6.7.1.	Arbeitsreihenfolge ohne Optionen .....	50
6.7.2.	Arbeitsablauf in Verbindung mit Auslegererweiterung .....	54
6.7.3.	Arbeitsreihenfolge Windenkopf und Handarm in Verbindung mit dem 30°-Verstellteil ..55	
6.7.4.	Stellungen Seilwindenkopf im 30°-Verstellteil in Verbindung mit Fly-Jib.....	56
6.7.5.	Stellungen Seilwindenkopf im 30°-Verstellteil in Verbindung mit Fly-Jib.....	57
6.7.6.	Grenzen .....	58
6.7.7.	Befestigung des Windengewichts .....	60
6.7.8.	Windenschlag .....	63
6.7.9.	Erklärung der Anzeigen während des Hebens .....	64
6.7.10.	Ballast ein-/ausfahren .....	65
<b>6.8.</b>	<b>Pick and Carry.....</b>	<b>65</b>
<b>7.</b>	<b>WARTUNG/STÖRUNG .....</b>	<b>66</b>

7.1.	Allgemeines .....	66
7.2.	Wartungsarbeiten .....	67
7.3.	Wartungsschema.....	68
7.4.	schmierplan .....	69
7.5.	Spezifikationen Schmiermittel .....	70
7.5.1.	Ein- und Ausfahrketten Ausleger.....	70
7.6.	Starthilfestangen verwenden .....	70
7.6.1.	Vorbereitung .....	70
7.6.2.	Vorgehensweise .....	71
7.7.	Ballast abnehmen/montieren .....	72
7.7.1.	Abnehmen mit eigener Vorrichtung .....	72
7.7.2.	Abnehmen mit externer Vorrichtung.....	76
7.7.3.	Ballast mit eigener Vorrichtung montieren.....	77
7.8.	Störungen .....	78
7.8.1.	Störungscodes .....	80
<b>8.</b>	<b>TRANSPORT, LAGERUNG, ENTSORGUNG.....</b>	<b>83</b>
<b>8.1.</b>	<b>Transport .....</b>	<b>83</b>
8.1.1.	Allgemeines .....	83
8.1.2.	Befestigen.....	84
<b>8.2.</b>	<b>Lagerung.....</b>	<b>85</b>
<b>8.3.</b>	<b>Entsorgen .....</b>	<b>85</b>
<b>9.</b>	<b>Anlagen .....</b>	<b>86</b>
<b>9.1.</b>	<b>Lastdiagramm C6I.....</b>	<b>86</b>
<b>9.2.</b>	<b>Stützendruck.....</b>	<b>87</b>
<b>9.3.</b>	<b>Anlagen.....</b>	<b>88</b>

## 1. EINLEITUNG

### 1.1. EINLEITUNG

Der Zweck dieser Betriebsanleitung ist es, eine sichere und effiziente Interaktion zwischen Mensch und Maschine zu ermöglichen. Die Informationen in dieser Betriebsanleitung sind für eine ordnungsgemäße und sichere Funktion der Maschine wichtig.

Lesen Sie diese Betriebsanleitung vollständig und sorgfältig durch. Hoeflon International B.V. empfiehlt zudem für alle neuen Anwender (Kranführer, Monteure, Wartungs- und Reinigungspersonal) eine (kurze) Pflichteinweisung, bei der diese Betriebsanleitung als Ausgangspunkt dienen kann.

Wenden Sie sich für zusätzliche Informationen z. B. bezüglich der Wartung und Reparatur einzelner Maschinenteile an die technische Abteilung Ihres Lieferanten. Diese Betriebsanleitung wurde mit größter Sorgfalt verfasst und so vollständig wie möglich zusammengestellt. Dennoch ist mit allen bekannten wie auch unbekanntem Situationen stets sicherheitsbewusst umzugehen.

### 1.2. EG-Konformitätserklärung

Hoeflon International B.V. erklärt, dass der Kompaktkran den Anforderungen der anwendbaren Europäischen Richtlinien entspricht. Die EG-Konformitätserklärung ist im Anhang beigelegt.

### 1.3. Anpassungen

Änderungen am Kompaktkran dürfen ausschließlich nach schriftlicher Vereinbarung mit Hoeflon International B.V. vorgenommen werden. Diese Änderungen müssen im Prüfbuch für den Kran vermerkt werden.

Sämtliche Änderungen an der Maschine müssen sowohl in das Originalexemplar als auch in alle Kopien dieser Betriebsanleitung aufgenommen werden. Die Verantwortung hierfür liegt bei demjenigen, der die Änderungen durchführt.

Hoeflon International B.V. behält sich das Recht vor, zu jeder Zeit und sofort Anpassungen oder Veränderungen vorzunehmen, die zur erhöhten Sicherheit der Maschine beitragen. Diese Anpassungen bzw. Änderungen werden in einen Anhang aufgenommen, der Bestandteil dieser Betriebsanleitung ist. Der Inhalt dieser Betriebsanleitung kann ebenfalls ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

## 2. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

### 2.1. Zweck

Der Kompaktkran ist ausschließlich zum Heben von losem Material mit Hilfe eines Hakens vorgesehen. Die zu transportierenden Gegenstände müssen den technischen Angaben in der Betriebsanleitung sowie dem zugehörigen Prüfbuch für den Kran entsprechen.

### 2.2. Zusammenstellung des Kompaktkrans

Nachstehend sind die Bauteile des Kompaktkrans aufgeführt.



Abbildung 1: rechte Seitenansicht C6

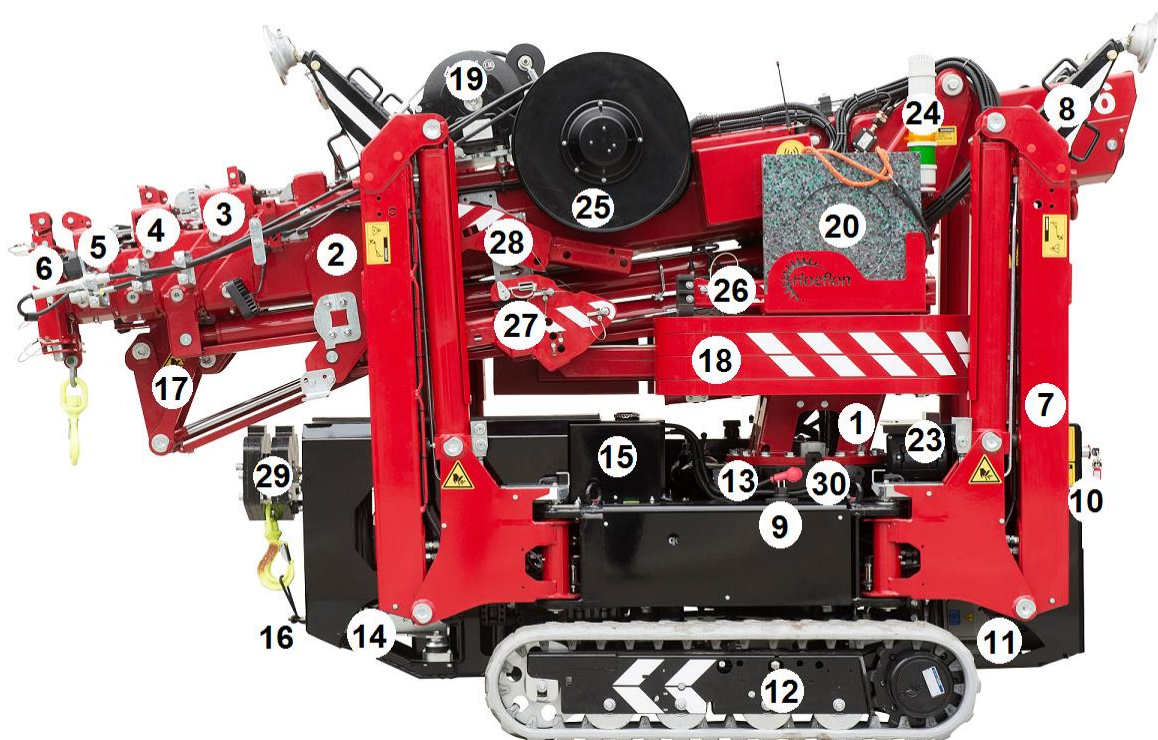


Abbildung 2: linke Seitenansicht C6

- |                             |                                     |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| 1 Kransäule                 | 17 Fly-Jib                          |
| 2 Ausleger 1                | 18 Ballast                          |
| 3 Teleskopausleger 1        | 19 Seilwinde                        |
| 4 Teleskopausleger 2        | 20 Unterlagplatten                  |
| 5 Teleskopausleger 3        | 21 Werkzeugkoffer                   |
| 6 Teleskopausleger 4        | 22 Hydrauliköltank                  |
| 7 Stützfuß                  | 23 Akku-Ladegerät (für Sender-Akku) |
| 8 Ausfahrbares Stützfußteil | 24 Signalsäule                      |
| 9 230-V-Anschluss           | 25 Elektrohydraulische Haspel       |
| 10 Schaltkasten             | 26 Auslegerspitze                   |
| 11 Ventilblock              | 27 30°-Teil                         |
| 12 Raupenfahrwerk           | 28 Windenkopf                       |
| 13 Drehkranz                | 29 Windengewicht                    |
| 14 Batteriepack             | 30 Ladepunkt 24 V                   |
| 15 Batterie                 | 31 Abgelaufen                       |
| 16 Zugöse                   |                                     |

### 2.3. Technische Daten

#### 2.3.1. Technische Spezifikationen

Nachstehend sind die technischen Daten des Kompaktkrans aufgeführt.

Allgemeine Daten		
Hersteller	Hoeflon	
Seriennummer	03 12 1089 C6 (1089=Servicenummer)	
Gewicht Fly-Jib	150	kg
Maximaler Steigungswinkel	15	°
Böschungswinkel	20	°
Maximale Schräglage abgestützt	5	°
Bodenfreiheit	131	mm
Elektromotor	80V 9,5kW	
Batterie (Systemspannung 24 V)	2x 12 V , 12 Ah	
Batteriepack (Antrieb)	1x 80 V 5,5 kW (Option 2x 80 V 5,5 kW)	
Umgebungstemperatur	-10 bis 40	°C
Schwenkbereich	360	°
Maximale Traglast und Hubhöhe Kran	Siehe Lastdiagramm im Anhang	
Maximale Windgeschwindigkeit	10,8 (6 Beaufort)	m/s
Schwerpunkt	Unter dem Lasthaken an der Oberseite des Auslegers und 950 mm ab Unterseite Raupenkette.	

Technische Daten	C6	
Transportlänge ohne Fly-Jib	2692	mm
Transportbreite	750	mm
Transporthöhe	1750	mm
Maximale Bodenfläche 45° abgestützt	4440 x 4220	mm
Gesamtgewicht inkl. Fly-Jib und ggf. Ballast	2800	kg
Gesamtgewicht Fly-Jib	150	kg
Gesamtgewicht Fly-Jib-Verbindungsrohr	18	kg
Gesamtgewicht Ballast	600	kg
Gewicht Windengewicht mit Haken	33	kg
Gewicht Seilwindenkopf	13	kg
Maximaler Bodendruck pro Fläche	15	kg/cm <sup>2</sup>
Maximaler Bodendruck pro Stützfuß	3300	kg
Max. Last Fly-Jib horizontal eingefahren	900	kg
Max. Last Fly-Jib horizontal ausgefahren	514	kg
Max. Last Seilwinde	1000	kg
Max. Einscheren	1x Einscheren 2000 kg 2x Einscheren 3000 kg	

## 2.3.2. Zeichnungen

Nachstehend sind die Ansichten des Kompaktkrans dargestellt.

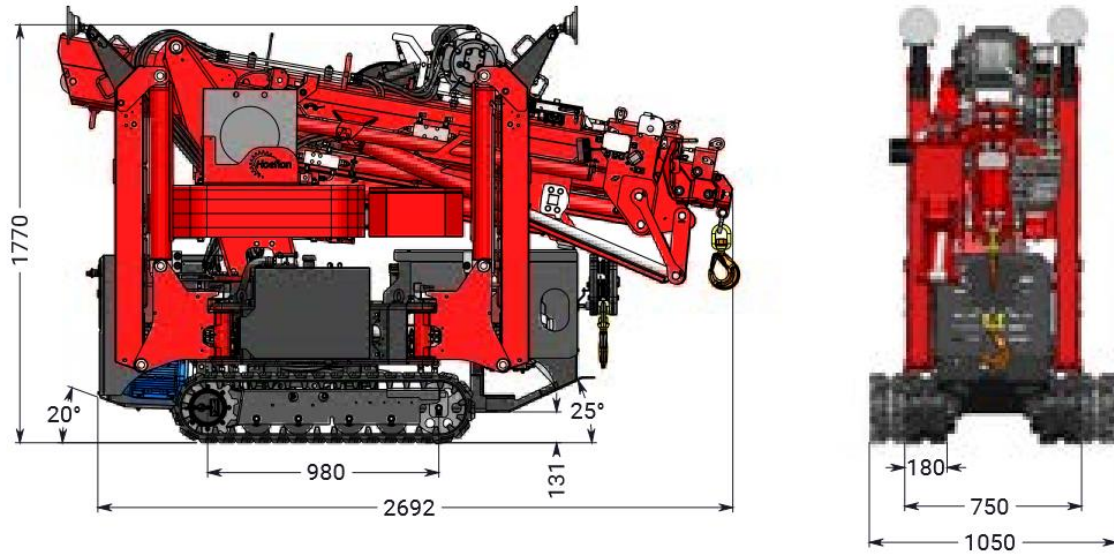


Abbildung 3: Vorder- und Seitenansicht C6

### 2.3.3. Schalldruckpegel

Die Schallmessungen wurden in offenem Gelände ausgeführt.

Geräuschemission dB(A)		8 Meter	16 Meter
Vorderseite, Motorseite	Elektromotor		
Rückseite, Seite	Elektromotor		

### 2.3.4. Hydraulische Anlage

Nachstehend werden die technischen Daten der hydraulischen Anlage aufgeführt.

Hydraulische Anlage		
Inhalt Hydrauliköltank	16 Liter	
Pumpe 1	Typ	Zahnradpumpe
	Max. Druck	250 bar

### 2.3.5. Elektrische Anlage

Nachstehend werden die technischen Daten der elektrischen Anlage aufgeführt.

Elektrische Anlage	
Batterie (elektrisches System)	24 V (2x 12 V)
Batteriepacks (Antrieb)	80 V 5,5 kW (Lithium)
Elektromotor	80 V DC, 9,5kW
Fernbedienung	Hoeflon RC6
Ladegerät	230 V Monophase



TIP

*Weitere technische Spezifikationen finden Sie im entsprechenden Kranhandbuch und im Motorhandbuch.*

## 2.4. Typenschild

Am Kompaktkran ist ein Typenschild mit den Maschinendaten angebracht. Dieses Typenschild darf nicht entfernt werden.

Mit dem CE-Zeichen auf dem Typenschild wird angegeben, dass der Kompaktkran den einschlägigen Anforderungen der Europäischen Richtlinien entspricht.



Abbildung 4

Erläuterung des Typenschilds	
Type	Der Typ des Kompaktkrans (C6I)
Model	Der Hersteller des Kompaktkrans
Serial Nr.	Die Seriennummer des Kompaktkrans
Year	Das Baujahr des Kompaktkrans
Weight	Das Gewicht des Kompaktkrans
Max. Capacity	Maximale Traglast



TIP

*Geben Sie bei der Bestellung von Ersatzteilen die Typen- und Seriennummer an.*

### 3. BEDIENUNGSVORSCHRIFTEN

Bei dem Kompaktkran handelt es sich um eine Maschine, die zum Heben von Lasten bestimmt ist. Der Kompaktkran darf ausschließlich für die vorgesehenen Zwecke verwendet werden. Darüber hinaus ist es nicht gestattet, Bewegungsgeschwindigkeiten selbstständig zu ändern. Es ist zudem absolut verboten, die maximale Traglast (siehe Abschnitt 9.1 und 9.2) zu überschreiten, und es ist verboten, Sensoren zu überbrücken. Sofern Änderungen gewünscht sind, muss zuvor der Hersteller kontaktiert werden.

Vor der Inbetriebnahme der Maschine muss diese Betriebsanleitung ausreichend zur Kenntnis genommen worden sein. Alle Anweisungen und Sicherheitswarnungen dieser Betriebsanleitung sind zu befolgen. Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann Kranführer und Umstehende gefährden. Außerdem können Schäden an der Maschine entstehen. Die nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine erfordert eine ausdrückliche, schriftliche Genehmigung durch Hoeflon International B.V.

Die Maschine verfügt über ein selbstüberwachendes Sicherheitssystem. Hierzu gehört, dass die Lage bzw. Konfiguration der Maschine sowie die Traglast überwacht werden. Diese Daten werden im Kran gespeichert.

Sämtliche Mitarbeiter müssen über alle Anweisungen in dieser Betriebsanleitung unterrichtet sein. Werden diese nicht eingehalten, gilt dies als Fahrlässigkeit.

## 4. GARANTIE

Auf einen neuen Kompaktkran wird eine Garantie von 12 Monaten gewährt. Der Garantiezeitraum beginnt ab dem Tag der Inbetriebnahme des Kompaktkrans. Dies ist gleichzeitig der Tag, der auf der Übergabeerklärung (siehe Seite 3) verzeichnet ist. Wenn durch andere Parteien/Personen als Hoeflon International B.V. Änderungen am Kran vorgenommen werden, erlischt die Garantie.

Die Garantie wird in den folgenden Fällen ausgeschlossen:

- Bei Nachbauten bzw. Teilen, die nicht bei Hoeflon International in Auftrag gegeben wurden.
- Für den Arbeitslohn für Montage bzw. Reparatur des Kompaktkrans.
- Für defekte Bauteile aufgrund falscher bzw. unsachgemäßer Verwendung, Überlast, Nachlässigkeit bei der Wartung, unkundigem Gebrauch, Unfällen, normalem Verschleiß usw.
- Bei Ersatzteilen im Zuge der Wartung.
- Wenn keine ausgefüllte Übergabeerklärung an Hoeflon International B.V. zurückgesendet wurde.
- Im Garantiefall werden ausschließlich Ersatzteile erstattet.

Erweiterte Garantiebestimmungen können beim Händler angefordert werden.

## 5. SICHERHEIT

### 5.1. Bedienendes Personal

Kranführer dürfen nicht unter dem Einfluss von (Betäubungs-)Mitteln oder Alkohol stehen und müssen mindestens 18 Jahre alt sein. Diese Personen müssen mit allen Funktionen und Werkzeugen dieses Hebezeugs vertraut sein. Personen, die an oder mit dem Kompaktkran arbeiten, müssen Sicherheitsschuhe, Handschuhe und einen Schutzhelm tragen.

### 5.2. Warnhinweise

Die nachstehenden Warnungen bzw. Hinweise sind von allen Mitarbeitern zu beachten.



**LEVENSGEVAAR!**

**Aufgrund der Aus- und Einzugsketten ist es verboten, Hebearbeiten auszuführen, wenn sich der Ausleger unterhalb der Horizontalstellung befindet. Mit dem Fly-Jib ist eine Stellung unterhalb der Waagerechten zulässig.**



**LEVENSGEVAAR!**

**Achten Sie darauf, dass sich keine unbefugten Personen im Arbeitsbereich der Maschine aufhalten, wenn diese in Bewegung ist. Keine Lasten über Personen hinweg schwenken.**



**LEVENSGEVAAR!**

**Hebearbeiten mit einem beschädigten oder zu schwachen Haken, Seil oder anderen Anschlagmitteln sind verboten.**



**LEVENSGEVAAR!**

**Nicht in Berührung mit drehenden oder bewegten Teilen kommen.**



**LEVENSGEVAAR!**

Es ist verboten, den Kompaktkran in der Nähe von Hochspannungskabeln zu verwenden!



**LEVENSGEVAAR!**

Steigen Sie niemals auf die Maschine, wenn diese in Bewegung ist oder mit ihr gearbeitet wird.



**LEVENSGEVAAR!**

Es ist verboten, den Kompaktkran in explosionsgefährdeter Umgebung zu verwenden.



**LEVENSGEVAAR!**

Transportieren Sie den Kompaktkran auch ohne Last niemals, wenn der Kran, die Stützfüße und der Ballast nicht vollständig eingeklappt, eingefahren und gesichert sind; dies kann zu Gefahrensituationen und Maschinenschäden führen!



**LEVENSGEVAAR!**

Vergewissern Sie sich, dass der Untergrund ausreichend tragfähig ist; verwenden Sie Fahrplatten oder Unterlagplatten. Achtung: Niemals über Gruben oder neben bzw. in Löchern abstützen.



**LEVENSGEVAAR!**

Es ist verboten, mit dem Kompaktkran Personen zu befördern bzw. zu heben.



**LEVENSGEVAAR!**

Es ist verboten, mit dem Kompaktkran Lasten los zu ziehen, fallen zu lassen, zu schieben oder schräg anzuheben.



**LEVENSGEVAAR!**

Es ist verboten einen Sensor zu überbrücken. Dies kann zu lebensgefährlichen Situationen und Maschinenschäden führen. Bei einem defekten Sensor sofort Kontakt mit Hoeflon International B.V. aufnehmen.



**LEVENSGEVAAR!**

Es ist verboten, die Druckeinstellungen und die Motordrehzahl anzupassen. Dies kann zu Gefahrensituationen und Maschinenschäden führen und hat ein unmittelbares Erlöschen der Garantie zur Folge.



**LEVENSGEVAAR!**

Heben Sie keine Lasten an, die schwerer sind als maximale Traglast laut Tabelle.



**LEVENSGEVAAR!**

Lassen Sie beim Verlassen der Maschine niemals schwebende Lasten im Kompaktkran.



LEVENSGEVAAR!

Versetzen Sie nur Lasten, die frei vom Untergrund bewegt werden können und sich senkrecht unter dem Haken befinden!



LEVENSGEVAAR!

Ziehen Sie bei der Bedienung des Krans den Schlüssel ab, und verhindern Sie, dass Unbefugte die Maschine umschalten.



LEVENSGEVAAR!

Heben Sie den Ausleger nicht weiter als 60° an, wenn die Stützfüße auf der **Ballastseite** parallel (180°) zum Kompaktkran stehen! Hierdurch wird ein Hintenüberkippen des Kompaktkrans verhindert.



LEVENSGEVAAR!

Legen Sie niemals Werkzeug oder Material auf die Motorabdeckung der Maschine oder auf den Kran. Diese Teile können vom Motor weggeschleudert werden oder von der Maschine herabfallen.



LEVENSGEVAAR!

Es ist verboten, den Kompaktkran bei Unwetter bzw. Windgeschwindigkeiten über 6 Beaufort zu verwenden.



LEVENSGEVAAR!

**Hohe Spannung! (Stromschlaggefahr)** Es ist verboten, die hintere Haube und die vordere Haube des Unterbaus zu demontieren. Darunter befinden sich Batteriepacks, Kabel und Komponenten, die unter Hochspannung arbeiten. Die Demontage darf nur durch besonders von Hoeflon geschulte Monteure erfolgen.



WAARSCHUWING!

Bedienung und Arbeiten am Kompaktkran dürfen nur durch geeignete und eingewiesene Personen erfolgen, die mit dem Inhalt dieser Betriebsanleitung vertraut sind und eine Kranführerschulung bei Hoeflon International B.V. erhalten haben!



WAARSCHUWING!

Gefahrensituationen entstehen häufig an Schnittpunkten von Maschine, Kranführer, Last, Umgebung und Untergrund. Ausreichende Vorkenntnisse und Vorbereitung sind unbedingt erforderlich.



WAARSCHUWING!

Es wird davon abgeraten, den Elektroantrieb bei Regen, Schnee, hohem oder nassem Gras oder beim Fahren durch Wasser zu betreiben.



WAARSCHUWING!

Es ist verboten den Kompaktkran auf öffentlichen Straßen zu benutzen. Der Kompaktkran verfügt nicht über die erforderliche Markierung und Beleuchtung.



WAARSCHUWING!

Heiße Motorteile und Bauteile der hydraulischen Anlage können Verbrennungen verursachen.



WAARSCHUWING!

Vor dem Abkuppeln der Hydraulikleitungen und -schläuche sind Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, die sicherstellen, dass kein Druck mehr in den Leitungen vorliegt, wenn das System spannungslos geschaltet wurde.



WAARSCHUWING!

Achten Sie darauf, dass die Stützfüße nicht zu hoch aufgestellt werden, um eine Berührung zwischen Ballast und Stützfüßen beim Schwenken zu vermeiden.



WAARSCHUWING!

Der Fly-Jib darf nicht mehr als 70° angehoben sein.



WAARSCHUWING!

Beim Abstützen oder Einklappen nicht in Berührung mit den Stützfüßen kommen (Quetschgefahr).



WAARSCHUWING!

Niemals einen belasteten Kompaktkran transportieren, es sei denn, mit der Option Pick and Carry.



WAARSCHUWING!

Klappen Sie den Kran nach der Arbeit stets ein, um eine Windbelastung während des Nichtgebrauchs zu verhindern.



VOORZICHTIG!

Achten Sie bei der Verwendung in überdachten Räumen auf die lichte Höhe.



VOORZICHTIG!

Bei der Verwendung in schlecht beleuchteter Umgebung ist künstliches Licht einzusetzen, um sicher mit dem Kompaktkran arbeiten zu können.



VOORZICHTIG!

Achten Sie darauf, dass sich bei Hebearbeiten keine losen Teile auf dem Ausleger befinden.



**VOORZICHTIG!**

Der Ausleger ist gefedert und biegt sich beim Aufnehmen der Last. Bei Entlastung federt er zurück. Berücksichtigen Sie dies.



**VOORZICHTIG!**

Der Hebepunkt an der Oberseite des Fly-Jib dient nur zum Heben des losen Fly-Jib. Es ist verboten, mit ihm Lasten zu heben oder die Maschine festzuzurren.



**VOORZICHTIG!**

Treffen Sie besondere Vorsichts- und Sicherheitsmaßnahmen bei Situationen, die den Untergrund, die Umgebung, die Last bei der Verwendung der Maschine stark beeinflussen oder einschränken. Wenn Sie über die sichere Anwendung der Maschine unsicher sind, ziehen Sie einen Fachmann zu Rate oder wenden Sie sich an den Händler oder Hersteller.



**VOORZICHTIG!**

Halten Sie beim Abstützen eine ausreichende Sicht auf den aktiven Stützfuß ein, um Quetschgefahr von Füßen zu vermeiden.



**VOORZICHTIG!**

Der Kompaktkran darf nur mit Tippschalter-Bedienung gefahren werden. Achten Sie immer gut auf die Umgebung, um zu verhindern, dass Sie beim Fahren gegen Personen oder Gegenstände stoßen.



**TIP**

*Verwenden Sie Kommunikationsmittel, wenn der Arbeitsbereich des Kompaktkrans vom Kranführer nicht vollständig eingesehen werden kann.*



**TIP**

*Lassen Sie niemals eine Maschine mit steckendem Schlüssel und Fernbedienung unbeaufsichtigt zurück.*



**TIP**

*Halten Sie den Kompaktkran sauber und verhindern Sie ein Ansammeln von Schmutz.*



**TIP**

*Befolgen Sie die bei der Verwendung des Kompaktkrans die nationalen Gesetze zu Arbeitsbedingungen und Arbeitssicherheit.*



**TIP**

*Es wird empfohlen, auf weichem oder geneigtem Boden zu fahren, wobei sich die Ausleger wegen des Kippens 10 cm über dem Boden neben der Maschine befinden.*



TIP

*Das Einklappen des Auslegers ist bei einer Auslegerstellung über 45 Grad nicht möglich.*

### 5.3. Not-Aus

An der Rückseite der Maschine und auf der Fernbedienung befindet sich ein Not-Aus. Not-Halt-Knöpfe haben dieselbe Funktion, nämlich bei Bedienung werden alle Bewegungen angehalten. **Betätigen Sie den Not-Halt nur in Notsituation oder bei Unfällen.**

### 5.4. Notbedienung



**WAARSCHUWING!**

Bei Verwendung der Notbedienung ist zusätzliche Vorsicht geboten, da das Display der Fernbedienung außer Funktion ist.

- Verwenden Sie die Notbedienung ausschließlich, wenn keine Funkverbindung zur Fernbedienung hergestellt werden kann, das Display defekt oder kein neuer Akku mehr zur Hand ist.
- Wenn das Notbedienungskabel angeschlossen ist, ist das Display ohne Funktion!
- Legen Sie das Notsteuerkabel auf den Anschluss an der Unterseite des Senders und auf den Schaltschrank, siehe (Abbildungen 5, 6 und 7).
- Betreiben Sie den Sender in der üblichen Weise, wie in (Absatz 6.2.1)



Abbildung 5: Notsteuerung



Abbildung 6: Notsteuerung


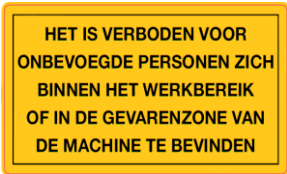






Abbildung 7: Notsteuerung

### 5.5. Symbole

Nachstehend werden die angebrachten Piktogramme aufgeführt. Diese dürfen nicht entfernt werden. Fehlende oder beschädigte Piktogramme sind unverzüglich zu ersetzen!

Symbol	Bedeutung	Position
	Tragen von Sicherheitsschuhen, Handschuhen und Schutzhelm vorgeschrieben	Am Schaltkasten
	Hebepunkt zum Anheben der Maschine	Am Ausleger

Symbol	Bedeutung	Position
	V.l.n.r.: Nicht in der Nähe von Hochspannungsleitungen verwenden; Hängende Last; Es ist verboten sich unter der Last aufzuhalten.	Am Kran
	Unbefugten Personen ist es verboten, sich innerhalb des Arbeitsbereichs oder in der Gefahrenzone der Maschine aufzuhalten, oder diese zu betreten.	Am Schaltkastendeckel
	Kontrollieren Sie, bevor Sie mit der Maschine arbeiten, ob alle Schutzvorrichtungen auf die richtige Art und Weise montiert sind.	Am Schaltkastendeckel
	Bevor Sie eine Handlung ausführen erst die Gebrauchsanweisung für den Gebrauch und die Instandhaltung zu Rate ziehen.	Am Schaltkastendeckel
	Achtung: Auf- und Abbewegung der Stützfüße.	An den Stützfüßen
	Achtung: Bei grüner Leuchte wird der Kran über die Funkfernbedienung bedient.	An der Kransäule neben der Warnleuchte
	Schnittgefahr	An den Knickpunkten des Krans und an den Stützfüßen bei den Zylindern
	Gefährliche elektrische Spannung	Am Schaltkasten

Symbol	Bedeutung	Position
	Quetschgefahr der Hand	Am Ballast
	Warnung vor Funkfernbedienung	Am Schaltkasten-Aufbau

### 5.6. Signalsäule

Am Kompaktkran ist eine Signalsäule angebracht. Die Farben haben die nachstehende Bedeutung. Bei einer Überbrückung mithilfe des Schlüsselschalters gibt die Signalsäule ein akustisches Signal aus, um alle Umstehenden zu warnen.


				Bedienung des Krans aktiv
				Fahren
				90% bis 100% Belastung
				100% Belastung
				Überbrückung 100% bis 110%
				Überbrückung ohne Sicherheitsvorrichtungen 



Abbildung 8: Signalsäule

### 5.7. LMB

Im Folgenden wird beschrieben, wie der Kran gegen Überlastung oder LMB (Last Limiting Moment) geschützt wird.

Wenn der Kran abgestützt ist und der Hauptschalter wieder auf Stellung 2 (Kranbedienung) gestellt wird, kann der Kran die Abstützung genau ermitteln. Anhand dessen erkennt der Kran, was er wo anheben darf bzw. kann.

Wenn am Kran eine Last angeschlagen ist, die Ausladung des Krans erhöht wird und der Kran einen Bereich erreicht, in dem das Heben nicht mehr zulässig ist, stoppt der Kran sofort die Verlängerung der Ausladung. Gleichzeitig leuchtet die rote Lampe der Signalsäule auf, und es wird ein akustisches Signal ausgegeben.

Der Kran kann dann nur noch in die Richtung bedient werden, in der die Last wieder in den sicheren Bereich gelangt. In diesem Fall hin zu einer geringeren Ausladung.

Die folgenden Funktionen können vom LMB blockiert werden: Hauptmast und Ausleger ausfahren, winden, anheben des Hauptmasts und Auslegers, drehen des Aufbaus, Ballast einfahren.

## 6. ARBEITEN MIT DEM KOMPAKTKRAN

Bei der Arbeit mit dem Kompaktkran haben alle Mitarbeiter die nachstehenden Hinweise/Warnungen zu beachten.



**LEVENSGEVAAR!**

Treten Sie niemals in den Arbeitsbereich. Dies kann schwerwiegende Folgen haben.



**LEVENSGEVAAR!**

Gestatten Sie keinen unbefugten Personen Zutritt zum Arbeitsbereich des Kompaktkrans.



**LEVENSGEVAAR!**

Es ist verboten, den Kompaktkran in explosionsgefährdeten Räumen zu verwenden.



**LEVENSGEVAAR!**

Der Benutzer ist für den sicheren Gebrauch des Krans verantwortlich. Auswahl geeigneter Hilfsmittel (anhand von Verwendungszweck, Kapazität, gültige Prüfung und Sichtprüfung), persönliche Sicherheit des Kranführers und der Personen in der Umgebung.



**LEVENSGEVAAR!**

Die Abstützung darf nur auf geeignetem Untergrund erfolgen. Dies beinhaltet eine ausreichende Horizontalstellung und eine ausreichende Tragfähigkeit.



**LEVENSGEVAAR!**

Niemals die Taste 110% verwenden, um die Ausladung des Krans zu erhöhen oder die Seilwinde weiter aufrollen zu lassen.



**WAARSCHUWING!**

Arbeiten Sie stets sicherheitsbewusst und unter Berücksichtigung von Kran, Umgebung, Untergrund und Last. Nehmen Sie die Arbeit nicht auf, wenn dadurch voraussichtlich die Gefahr einer unsicheren Situation entstehen kann. Treffen Sie zuvor geeignete Maßnahmen.



**WAARSCHUWING!**

Bedienen Sie den Kompaktkran vorsichtig, lassen Sie die Hebel niemals abrupt los und ruckartiges Fahren vermeiden. Bedienung nur durch befugte Personen!



**WAARSCHUWING!**

Bei einer Überbrückung im Schaltkasten (Abbildung 30 Nr. 6) werden Sensoren überbrückt. Es ist verboten, den Windensensor zu überbrücken. Eine Überbrückung erfolgt stets auf eigene Gefahr.



**WAARSCHUWING!**

Führen Sie stets zuerst die tägliche Kontrolle durch!



**WAARSCHUWING!**

Vergewissern Sie sich stets, dass keine unsicheren Situationen entstehen können!



**WAARSCHUWING!**

Stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich des Kompaktkrans aufgeräumt und abgesperrt ist.



**WAARSCHUWING!**

Verlängerungskabel mit mindestens 2,5 mm<sup>2</sup> mit einer maximalen Länge von 25 m.



**WAARSCHUWING!**

Stecken Sie am Ende eines jeden Arbeitstages mit dem Kran den Ladestromstecker in die Steckdose, damit die Batteriepacks geladen und ausgeglichen werden. Dadurch bleiben die Batteriepacks in einem guten Zustand.



**VOORZICHTIG!**

Verwenden Sie den Kompaktkran erst, nachdem Vorsorgemaßnahmen überdacht und getroffen wurden, um den Betreiber, die Maschine, die Last die Umgebung und den Untergrund abzusichern.



**VOORZICHTIG!**

Sorgen Sie bei der Arbeit in geschlossenen Räumen für eine gute Ableitung der Abgase.



**VOORZICHTIG!**

Schalten Sie bei erforderlichen (Neben-)Arbeiten die Bedienung aus, um ungewollte Bewegungen zu vermeiden.



**VOORZICHTIG!**

Lassen Sie die Bedienung niemals unbeaufsichtigt zurück, wenn der Schlüssel nicht abgezogen ist.



**VOORZICHTIG!**

Legen Sie niemals lose Teile auf bewegten Bauteilen des Kompaktkrans ab.



**TIP**

*Die Bewegungsrichtungen der Fernbedienung stimmen am besten mit der Richtung des Kompaktkrans überein, wenn Sie sich hinter dem Kompaktkran aufhalten.*



**TIP**

*Verwenden Sie den Werkzeugkoffer ausschließlich für Kranteile und das für die Arbeit mit dem Kompaktkran erforderliche Werkzeug (sofern vorhanden).*

### 6.1. Tägliche Kontrollen vor dem Betrieb



**LEVENSGEVAAR!**

**Beim Nachfüllen von Öl, Kühlflüssigkeit und Kraftstoff darf der Motor nicht laufen. Zusätzlich ist Rauchen NICHT erlaubt.**

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie für eine maximale Lebensdauer Ihrer Geräte sollten Sie sich vor der Verwendung des Kompaktkrans stets die Zeit nehmen, den Zustand des Kompaktkrans zu überprüfen. Eventuell gefundene Probleme sollten entweder von Ihnen selbst oder von Ihrem Händler behoben werden, bevor Sie den Kompaktkran wieder verwenden.

- Vergewissern Sie sich zu Beginn der Kontrolle zunächst, dass der Kompaktkran horizontal steht, um den Ölstand richtig überprüfen zu können.
- Überprüfen Sie, ob der Not-Halt der Fernbedienung gedrückt wurde.
- Führen Sie eine gründliche Sichtprüfung des Kompaktkrans durch. Achten Sie auf austretendes Öl, undichte Zylinder, lose Verbindungen, Schmutzansammlung und eventuelle Beschädigungen. Entfernen Sie angesammelten Schmutz, und lassen Sie bei gefundenen Leckagen die erforderlichen Reparaturen ausführen.
- Kontrollieren Sie den Ölstand des Hydrauliktanks; füllen Sie gegebenenfalls Hydro 46 nach (siehe *Abbildung 9*).
- Kontrollieren Sie, ob alle Schutzkappen und Deckel richtig angebracht sind und alle Muttern und Schrauben vorhanden sind und fest sitzen.
- Kontrollieren Sie, ob die Bolzen vorhanden und gesichert sind, Zum Beispiel am Stützfuß, Ausleger und Hebewerkzeug
- Kontrollieren Sie die Spannung und den Zustand der Raupenkettten. Falls Mängel festgestellt werden, wenden Sie sich an den Händler.
- Die Raupenkettten werden gespannt, indem eine Fettpresse auf den Schmiernippel mittig an der Raupenkette aufgesetzt wird und Fett bis 80 bar gepumpt wird (*Abbildung 10*). Die Raupenkettten müssen gespannt sein.
- Überprüfen Sie, ob die Sensorleuchten des Auslegers und des Fly-Jib beim Betätigen der Ausfahrfunktion blinken. Mit diesen wird die Länge des Auslegers gemessen.
- Kontrollieren Sie, ob die Hebel der Kranbedienung selbsttätig in die Mittelstellung zurückkehren und die Hebel für die manuelle Bedienung der Stützfüße automatisch gesichert werden.
- Kontrollieren Sie, ob alle losen Teile ordnungsgemäß verstaut bzw. gesichert sind.
- Kontrollieren Sie die Not-Halt-Funktion. Heben Sie niemals Lasten an, wenn der Not-Halt-Schalter nicht ordnungsgemäß funktioniert. Lassen Sie diesen bei einem Defekt unverzüglich reparieren!
- Kontrollieren Sie alle drehenden und bewegten Teile auf Abnutzung und Beschädigung.
- Kontrollieren Sie die Ketten auf Abnutzung und Beschädigungen.
- Kontrollieren Sie das Windenseil, den Haken und andere Hebezeuge auf Abnutzung.



Abbildung: 9



Abbildung 10:

### 6.2. Bedieneinrichtungen

#### 6.2.1. Fernbedienung

Die Bedienung des Kompaktkrans erfolgt über eine Fernbedienung. In diesem Abschnitt werden die Bedienelemente und Funktionen der Fernbedienung erläutert.

- Der Sender ist spritz- und regenwassergeschützt ausgeführt.
- Sender und Empfänger nicht mit Hochdruck reinigen und nicht untertauchen.
- Den Sender sauber halten; dafür sorgen, dass die Piktogramme, das Display und die Beschriftungen leserlich bleiben.
- Tragen Sie den Sender am Beckengurt oder an einem Schulterriemen.
- Stets einen vollen Senderakku als Ersatz bereit halten.
- Bei einer schlechten oder keiner Senderreichweite Sender und Hauptschalter der Maschine ausschalten. Neu einschalten, wenn der Sender selbsttätig nach einer anderen Frequenz sucht.

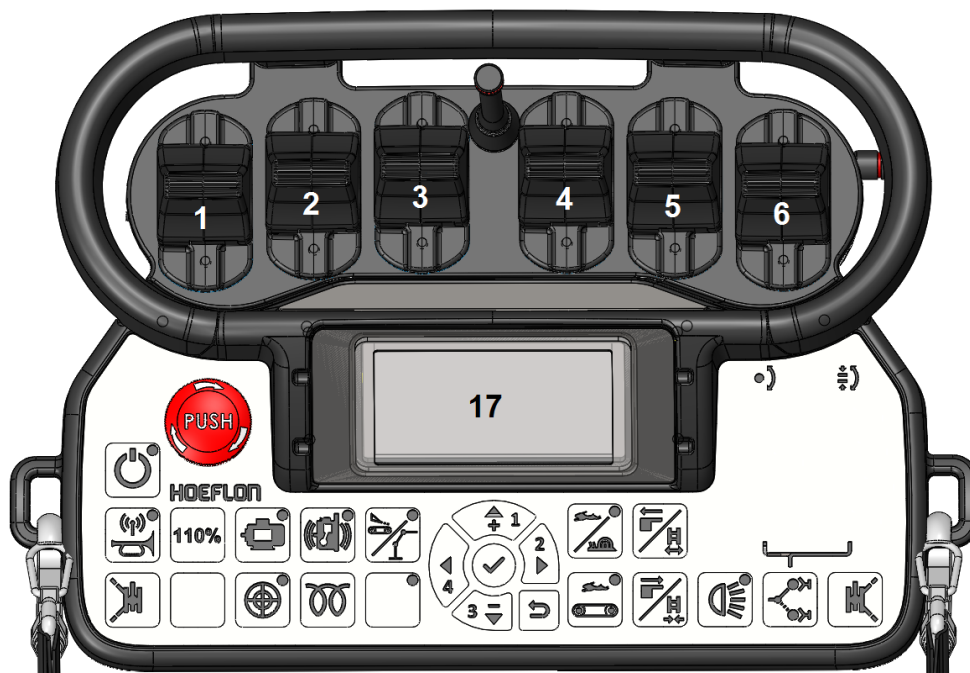


Abbildung 11

Hebel in Standardeinstellung Default						
Nummer	Hauptschalter in Stellung 1			Hauptschalter in Stellung 2		
	Hebel	Nach hinten	Nach vorne	Hebel	Nach hinten	Nach vorne
1	Stützfuß VL	Auf	Ab	Schwenken	Nach links	Nach rechts
2	Stützfuß HL	Auf	Ab	Hauptausleger	Einfahren	Ausfahren
3	Raupenkette L	Nach hinten	Nach vorne	Fly-Jib	Einfahren	Ausfahren
4	Raupenkette R	Nach hinten	Nach vorne	Winde	Aufrollen	Abrollen
5	Stützfuß HR	Auf	Ab	Fly-Jib	Anheben	Absenken
6	Stützfuß VR	Auf	Ab	Hauptausleger	Anheben	Absenken



Abbildung 12

Tasten			
	Not-Aus	17	Display
	Ein-/Aus-Taste Sender		Zweite Arbeitsgeschwindigkeit einschalten
	Empfänger und Klaxon aktivieren		Display-Navigationstasten: ✓ Bestätigungstaste ▲ Taste Pfeil nach oben ► Taste Pfeil nach rechts ▼ Taste Pfeil nach unten ◀ Taste Pfeil nach links ↶ Taste Zurück
	Taste Stützfüße Links entriegeln zum Schwenken. Ein-/Ausfahren zusammen mit Hebel 1 (Stützfuß vorn) oder 2 (Stützfuß hinten)		Taste Stützfüße Rechts entriegeln zum Schwenken. Ein-/Ausfahren zusammen mit Hebel 5 (Stützfuß hinten) oder 6 (Stützfuß vorne)
	Erläuterung siehe nächste Seite *		3. Fahrgang einschalten (nur bei Option Pick and Carry)
	Ein-/Aus-Taste Elektromotor		Raupenketten (Hauptschalterstellung 1) Ballast ausfahren (Schalterstellung 2)
	Wird nicht verwendet		Raupenketten (Hauptschalterstellung 1) Ballast einfahren (Schalterstellung 2)
	Ein-/Aus-Taste Yanmar-Dieselmotor		Arbeitscheinwerfer (optional)
	Taste Vorglühen Yanmar-Dieselmotor		Wird nicht verwendet
	Taste Kranbedienung/Fahren (nur bei Option Pick and Carry)		

### \*Schaltfläche 110 %

Diese Taste darf nur verwendet werden, wenn der Kran in eine unsichere Situation geraten ist; Durch Drücken dieser Taste kann der Kran wieder in eine sichere Situation versetzt werden. Bei Betätigung dieser Taste wird der LMB zeitweise (30 Sekunden) auf 110 % erhöht. Niemals verwenden, um die Ausladung des Krans zu erhöhen oder die Seilwinde weiter aufrollen zu lassen.

### 6.2.2. Funktions-Mapping

Mit dieser Funktion werden den Hebeln andere Funktionen zugewiesen. Standardmäßig ist **Default** eingestellt. Durch Umstellung auf **Custom** entspricht die Einstellung z. B. derjenigen vieler Fahrzeugkrane.

- Schalten Sie die Fernbedienung ein und rufen Sie das Menü der Fernbedienung auf, indem Sie die Taste (✓) drücken. (Siehe *Abbildung 13*).

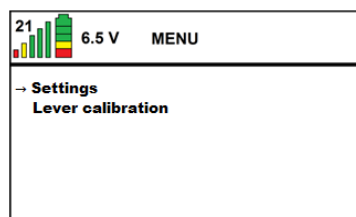


Abbildung: 13

- Öffnen Sie anschließend **Settings**, indem Sie die Taste (✓) drücken, und gehen Sie mit der Taste (▼) zu **Function mapping**. (Siehe *Abbildung 14*).

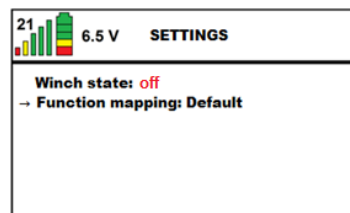


Abbildung: 14

- Schalten Sie anschließend mit Hilfe der Taste (▶) die Funktion auf **Custom**. (Siehe *Abbildung 14*).

In der nachstehenden Tabelle sind die geänderten Funktionen der Hebel aufgeführt.

Hebel in „Custom“-Funktion						
Nummer	Hauptschalter in Stellung 1			Hauptschalter in Stellung 2		
	Hebel	Nach hinten	Nach vorne	Hebel	Nach hinten	Nach vorne
1	Stützfuß VL	Auf	Ab	Schwenken	Nach links	Nach rechts
2	Stützfuß HL	Auf	Ab	Hauptausleger	Anheben	Absenken
3	Raupenkette L	Nach hinten	Nach vorne	Hauptausleger	Einfahren	Ausfahren
4	Raupenkette R	Nach hinten	Nach vorne	Fly-Jib	Anheben	Absenken
5	Stützfuß HR	Auf	Ab	Fly-Jib	Einfahren	Ausfahren
6	Stützfuß VR	Auf	Ab	Winde	Aufrollen	Abrollen

### 6.2.3. Hebel kalibrieren

Wenn die Hebel nicht über den vollständigen Betätigungsweg hinweg reagieren, müssen sie kalibriert werden. Gehen Sie hierzu wie folgt vor.

- Schalten Sie die Fernbedienung ein und rufen Sie das Menü der Fernbedienung auf, indem Sie die Taste (✓) drücken. (Siehe Abbildung 15).  
Drücken Sie die Taste (▼), sodass der Pfeil im Display bei „Lever Calibration“ steht. (Siehe Abbildung 22).

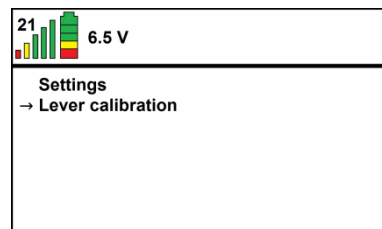


Abbildung: 15

- Drücken Sie die Taste (✓) und Sie gelangen zum Bildschirm **Calibrate Levers**. Für jeden Hebel wird ein Balken angezeigt. Bei der Betätigung eines Hebels wird der Balken grün angezeigt. Bei maximalem Hebelweg muss der Balken zu 100% grün ausgefüllt sein. Ist dies nicht der Fall, müssen die Hebel kalibriert werden (Siehe Abbildung 16).

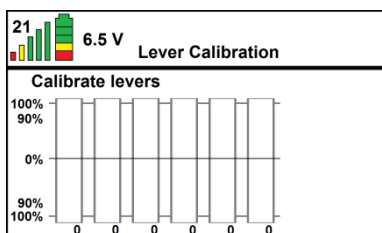


Abbildung: 16

- Drücken Sie die Taste (✓) und Sie gelangen zum nächsten Bildschirm. Es wird **Put levers in center** angezeigt. Lassen Sie alle Hebel in der Mittelstellung und betätigen Sie die Hebel nicht (Siehe Abbildung 17).

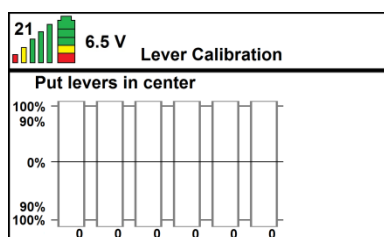


Abbildung: 17

- Drücken Sie die Taste (✓) und Sie gelangen zum nächsten Bildschirm. Nun wird **Move levers back and forth** angezeigt. Betätigen Sie nacheinander jeden Hebel maximal nach vorne und maximal nach hinten. (Siehe Abbildung 18).

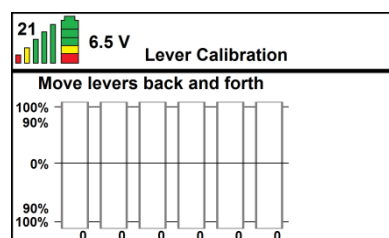


Abbildung: 18

- Drücken Sie die Taste (✓) und Sie gelangen zum nächsten Bildschirm. Dort steht nun **„Save calibration“**. Wenn Sie den Hebel nun betätigen, wird der Balken nun in der entsprechenden Richtung wieder grün angezeigt. Bei maximalem Hebelweg nach vorne oder hinten muss der grüne Balken 100% ausfüllen. Ist dies der Fall, drücken Sie die Taste (✓), um die Einstellungen zu speichern (Siehe Abbildung 19).

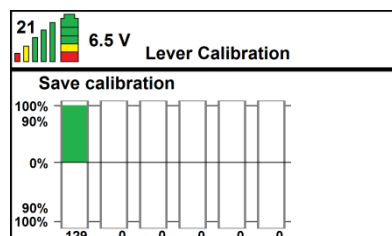


Abbildung: 19

- Wenn Sie jetzt zweimal auf (↵) drücken, gelangen Sie wieder zu Anfangsbildschirm zurück.

### 6.2.4. Batterie am Sender wechseln

Gehen Sie zum Austausch des Senderakkus wie folgt vor:

- Schalten Sie den Sender an der Maschine aus.
- Entfernen Sie die Batterie aus dem Sender (*Abbildung 20*).
- Ersetzen Sie die Batterie im Sender durch die Batterie im Batterieladegerät an der Kransäule (*siehe Abbildung 21 und Abbildung 22*). Der Akku an der Kransäule wird bei der Verwendung des Krans wieder aufgeladen. Achtung! Sowohl an der Batterie als auch an der Halterung befindet sich ein halbkreisförmiges Kunststoffteil. Diese müssen einander gegenüber stehen. Andernfalls wird der Akku falsch herum eingesetzt.



Abbildung: 20



Abbildung: 21



Abbildung: 22

- Die Maschine kann wieder gestartet werden.
- Die Bedeutung der LEDs ist in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

Linke LED		Rechte LED	
Zustand des Akku-Ladegeräts, nur bei Störung		Akku-Zustand, für Betreiber	
LED-Zustand	Bedeutung	LED-Zustand	Bedeutung
Alle 5 s kurz grün	12 V liegen an	LED aus	Kein Akku vorhanden
LED ständig rot	Störung	LED ständig grün	Akkuladen 1 A
		LED blinkt grün	Laden 0,3 A
		LED aus	Akku aufgeladen

## 6.2.5. Schaltkasten



**LEVENSGEVAAR!**

Ziehen Sie bei Arbeiten an der elektrischen Anlage den Schlüssel vom Hauptschalter ab und verhindern Sie, dass die Maschine von Unbefugten eingeschaltet wird.

Der Schaltschrank verfügt über eine Reihe von Funktionen. Diese Funktionen werden nachstehend aufgeführt und erläutert.

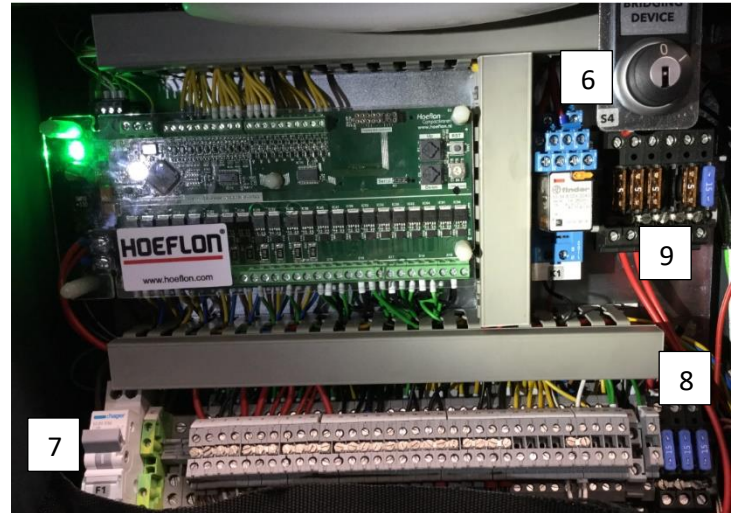


Abbildung 23

Schaltschrank		
Nummer	Bauteil	Funktion
1	Hauptschalter, als Zündschloss ausgeführt.	Links (0): Maschine ausgeschaltet. Mittelstellung (1): In dieser Stellung ist das Fahren bzw. Abstützen möglich. Rechts (2): In diesem Stand ist die Kranbedienung möglich.
2	Not-Aus	Schaltet den Antrieb aus.
3	Betriebsleuchte	brennt, wenn Kontakt anliegt.
4	Netzspannungsleuchte	Leuchtet, wenn die Netzspannung richtig angeschlossen ist.
5	Anschluss Notbedienungskabel	-
6	Schlüsselschalter	Mitte: neutral Rechts herum: vollständige Überbrückung der Bedienfunktionen
7	Sicherungsautomat Hauptsicherung	230 V, 16 A
8	Stecksicherungen	15 A Platinen, Controller 15 A Batterieladegerät und Sensoren 25 A
9	Stecksicherungen	5 A Gateway 5 A Batteriepack 1 5 A Batteriepack 2 (Option) 5 A Kühlrippe (Option) 5 A Spannungsversorgung CAN 15 A Ventilblock

### 6.2.6. Ladezustand Batteriepacks

Am Kran befindet sich ein LED-Anzeigebalken, der den Ladezustand des Batteriepacks anzeigt. Bei vollständiger Ladung der Packs leuchten alle LEDs 4x rot, 4x orange und 8x grün. Je weiter das Batteriepack entladen ist, desto weniger grüne LEDs leuchten.

- Wenn die beiden oberen grünen Leuchten blinken, wird das Batteriepack geladen.
- Wenn das Batteriepack nicht bei jeder Nutzung des Krans aufgeladen wird, kann die Kapazität der Batterien verringert werden. Durch das regelmäßige Aufladen nach Gebrauch bleiben die Batteriepacks in einem guten Zustand und behalten ihre Kapazität.



Abbildung: 24

### 6.3. Funktion/Bedienung des Krans



TIP

*Achten Sie darauf, dass der Kran und der Raupenwagen parallel zueinander stehen, bevor Sie den Kran einklappen!*



TIP

*Fahren Sie bei Überlastung des Krans die ausfahrbaren Teile ein oder senken Sie das Windengewicht ab, und sorgen Sie dafür, dass die Last wieder in den sicheren Arbeitsbereich des Krans gelangt.*

#### 6.3.1. Arbeitsreihenfolge

Gehen Sie beim Bedienen des Kranarms am Kompaktkran in der folgenden Reihenfolge vor:

- Starten Sie den Antrieb und aktivieren Sie den Sender wie in (Abschnitt 6.4) beschrieben.
- Überprüfen Sie, ob der Kompaktkran abgestützt und waagrecht aufgestellt ist (siehe Abschnitt 6.5).
- Prüfen Sie den Ölstand des Windenzylinders. Die Zacken an der Platte müssen sich zwischen den Zacken am Ausleger befinden (siehe *Abbildung 25*) im gelben Kreis. **Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an Hoeflon International B.V., wenn sich der Ölstand außerhalb des zulässigen Stands befindet und zu einer falschen Tragfähigkeit führt.**
- Stellen Sie den Hauptschalter am Schaltkasten auf Stellung 2 (Kranbedienung).
- Klappen Sie den Kran aus, indem Sie nacheinander die Zylinder von Ausleger 1 und Fly-Jib mit den entsprechenden Hebeln am Sender hochfahren (siehe Abschnitt 6.2.1). Anschließend können Ausleger und Fly-Jib ausgefahren werden. Gehen Sie beim Einklappen des Krans in umgekehrter Reihenfolge vor.



*Abbildung: 25*

#### 6.3.2. Bedienung

- Bedienen Sie den Kran mit den Hebeln an der Fernbedienung (siehe Absatz 6.2.1).
- Betätigen Sie bei der Bedienung des Krans nie mehr als eine Funktion gleichzeitig.
- Bei der maximalen Hochstellung signalisiert der Kran eine Überlast. Senken Sie den Mast etwas ab.

### 6.3.3. Last begleiten



**WAARSCHUWING!**

Von der Last muss bekannt sein: die Masse und die Lage des Schwerpunkts als Hebemöglichkeit. Anhand derer kann die richtige Krankonfiguration und die Verwendung der Anschlagmittel bestimmt werden.



**WAARSCHUWING!**

Bedienen Sie die Maschine zunächst sehr vorsichtig, und mit Last ausschließlich in der ersten Arbeitsgeschwindigkeit. Verhindern Sie abrupte Bewegungen und halten Sie stets Kontakt mit eventuellen Lastführern.

Beachten Sie beim Führen einer Last die folgenden Anweisungen:

- Kommen Sie nicht mit Körperteilen (Füße, Beine, Hände) unter Lasten.
- Gehen Sie bei horizontalen Bewegungen hinter der Last.
- Kommen Sie nicht mit Körperteilen zwischen Last und Hindernisse in der Umgebung, und halten Sie sich nie ohne sicheren Zwischenraum zwischen Last und Hindernis auf.
- Bei der Arbeit mit oder in der Nähe von zerbrechlichem Material (z. B. Steine und Glas), bei dem die Gefahr von Splintern besteht, Schutzkleidung und Schutzbrille tragen.
- Halten Sie Sichtkontakt und offene Kommunikationskanäle zwischen Lastführer und Kranführer.
- Achten Sie bei hohen, instabilen Lasten darauf, sich nicht in Fallrichtung der Last aufzuhalten.
- Verwenden Sie nach Möglichkeit Führungsleinen, um einen sicheren Abstand einhalten zu können.
- Treten Sie bei der Verwendung von Führungsleinen für die gehobene Last niemals unter die Last und halten Sie eine Sicherheitsabstand ein. Berücksichtigen Sie dabei die Fallrichtung der Last im Zusammenhang mit Hindernissen in der Umgebung.
- Achten Sie darauf, stets eine freie Ausweichrichtung zu haben, in der Sie sich in Sicherheit bringen können.
- Stellen Sie sich niemals auf die Last und hängen Sie sich nicht an diese.
- Vergewissern Sie sich, dass die Last richtig angeschlagen ist und stabil hängt (bzw. hängen bleibt).
- Verhindern Sie abrupte Bewegungen von Maschine und Last.
- Bedienen Sie die Maschine mit Last nur in der langsamen Arbeitsgeschwindigkeit.
- Bei der Verwendung von Führungsleinen die Umgebung aufräumen, um Stolpergefahr sowie Verhaken bzw. Beschädigung der Führungsleine zu vermeiden.

## 6.4. Fahren mit dem Kompaktkran.



LEVENSGEVAAR!

Aufgrund der Kippgefahr ist das Fahren mit dem Kompaktkran bei ausgefahrenem Ballast verboten.

Maschine stürzt bei Überschreiten der Werte um!

Bei Steigungen: Maximaler Steigungswinkel

Vorwärts 15°

Rückwärts 23°

Seitwärts

Eingefahrene Raupenkette: 15°

Ausgefahrene Raupenkette: 23°



LEVENSGEVAAR!



LEVENSGEVAAR!

Es ist verboten, sich während der Fahrt neben dem Kompaktkran aufzuhalten. Es besteht Gefahr durch Instabilität.



WAARSCHUWING!

Bedienen Sie den Kompaktkran vorsichtig, lassen Sie die Hebel niemals abrupt los und ruckartiges Fahren vermeiden. Bedienung nur durch befugte Personen!



WAARSCHUWING!

Es ist verboten, Wasser mit einer Tiefe von mehr als 10 cm zu durchfahren.



WAARSCHUWING!

Fahren Sie stets mit breit gestellten Raupenketten. Der Untergrund wird hierdurch am wenigsten belastet und die Stabilität der Maschine ist am größten.



WAARSCHUWING!

Wenn die Situation die Fahrt mit Raupenketten in schmaler Stellung verlangt, verwenden Sie die erste Fahrgeschwindigkeit. Lassen Sie hierbei besondere Vorsicht walten.



WAARSCHUWING!

Es ist verboten, mit dem Ausleger oder dem Fly-Jib sowohl horizontale als auch vertikale Zugarbeiten zu verrichten, wie z. B. Pfähle herausziehen oder Lasten schleppen. Der Kran ist für den vertikalen Transport von Lasten ausschließlich unter Einwirkung der Schwerkraft bestimmt.

Das Schleppen von Lasten ist jedoch bei der Fahrt mittels Zugöse gestattet.



TIP

*Bei der Fahrt an großen Steigungen wird empfohlen, die Stützfüße auf der abschüssigen Seite 10 cm über dem Boden zu halten. Wenn der Kompaktkran kippt, wird er von den Stützfüßen abgefangen und kippt nicht vollständig um.*

### 6.4.1. Arbeitsreihenfolge Kran starten


- Überprüfen Sie, ob alle Bedienhebel in 0-Stellung stehen.
- Überprüfen Sie, ob der Kran eingeklappt und unbelastet ist.
- Stellen Sie den Zündschalter am Schaltkasten auf Stellung (1) (siehe *Abbildung: 12*).
- Schalten Sie den Sender ein Taste .
- Aktivieren Sie den Sender durch Drücken der Taste .
- Schieben Sie die Hebel 3 und 4 auf dem Sender gleichzeitig nach vorne bzw. hinten, um in die vom Pfeil angegebene Richtung zu fahren. Zum Lenken betätigen Sie jeweils nur einen Hebel.
- Die Fahrtrichtung „vorwärts“ ist nebenstehend mit einem Pfeil angegeben (siehe *Abbildung: 26*).
- Halten Sie den Kompaktkran an, indem Sie die Hebel loslassen, worauf diese wieder in die Mittelstellung zurückkehren.
- Stecken Sie am Ende des Arbeitstages den Ladestromstecker immer in die Steckdose, damit die Batteriepacks in einem guten Zustand bleiben.



Abbildung: 26

### 6.4.2. Raupenbreite einstellen





**WAARSCHUWING!**

Der Kompaktkran muss so abgestützt sein, dass die Raupenkettens frei drehen können.



**WAARSCHUWING!**

Die Berührung mit den Stützfüßen vermeiden, es besteht Quetschgefahr!

- Stützen Sie den Kran zunächst ab.
- Betätigen Sie die Taste  des Senders (*Abbildung 39*), um die Raupenkettens auszufahren.
- Betätigen Sie die Taste  des Senders (*Abbildung 39*), um die Raupenkettens einzufahren.
- Stellen Sie die Raupe nur auf die maximale oder minimale Breite ein.

### 6.4.3. Transportstand

Der Kompaktkran muss vor der Fahrt in die Transportstellung versetzt werden. Beachten Sie hierbei die folgenden Anweisungen:

- Achten Sie beim Absenken des Auslegers darauf, dass der Ausleger oder Fly-Jib nicht gegen die Motorabdeckung oder den Werkzeugkoffer stößt, und dass der Fly-Jib nicht gegen den Werkzeugkoffer stößt, wenn er neben dem Ausleger hängt.
- Der Fly-Jib-Adapter kann ggf. am Fly-Jib befestigt werden, wenn der Fly-Jib neben dem Ausleger hängt und andere Anbauteile gewünscht sind.
- Anbauteile während des Transports an der dafür vorgesehenen Stelle befestigen: 30°-Verstellteil und Seilwindenkopf neben dem Ausleger, Auslegerspitze auf dem Ballast, Fly-Jib-Adapter im Ausleger.
- Stellen Sie sicher, dass die Seilwinde in Transportstellung stets aufgerollt ist und die Anbauteile verstaut und arretiert sind.

### 6.5. Abstützen



WAARSCHUWING!

Die Stützfüße dürfen nicht zu hoch aufgestellt werden, um eine Berührung zwischen Ballast und Stützfüßen beim Schwenken zu vermeiden, z. B. wenn ein Stützfuß auf einer höheren Stelle steht.



WAARSCHUWING!

Stellen Sie sicher, dass der Stützfuß horizontal steht – maximal 5° Schräglage – um Instabilität zu verhindern.



WAARSCHUWING!

Stützen Sie den Kompaktkran nicht höher als erforderlich ab. Eine ausreichende Höhe ist, wenn die Raupenkettens vom Boden frei sind.



WAARSCHUWING!

Schätzen Sie den Boden ein und verwenden Sie Unterlagplatten, um den Bodendruck zu verringern.



VOORZICHTIG!

Achten Sie darauf, dass sich der Stützfuß beim Abstützen in der kreisförmigen Vertiefung der Unterlagplatte befindet. Dies ist vor allem wichtig bei einer hohen Abstützung mit knickbaren Stützfüßen.



VOORZICHTIG!

Vergewissern Sie sich, dass der Kran eingeklappt ist.

### 6.5.1. Arbeitsreihenfolge



**LEVENSGEVAAR!**

Die Abstützung darf nur auf geeignetem Untergrund erfolgen. Dieser muss horizontal und ausreichend tragfähig sein.



**WAARSCHUWING!**

Halten Sie beim Abstützen eine ausreichende Sicht auf den aktiven Stützfuß ein, um Quetschgefahr von Füßen zu vermeiden.

#### Vorbereitung

- Vergewissern Sie sich, dass der Untergrund ausreichend tragfähig ist.
- Stellen Sie die Maschine an der idealen Position auf, berücksichtigen Sie dabei die Sicherheit, Hindernisse im Schwenkbereich, Ausladung der Last, Kapazität und Grenzwerte von Kran und Untergrund.
- Wenn der Kran in der Nähe eines Grabens oder einer Steigung aufgestellt wird, wird empfohlen, dass der Abstand A vom Stützfuß bis zum Rand mindestens zweimal so groß ist wie die Tiefe B des Grabens (siehe *Abbildung 27*).

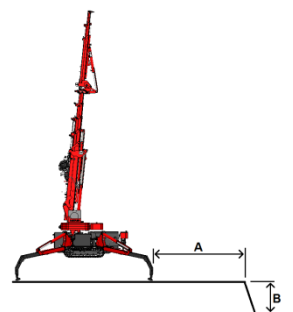


Abbildung: 27

- Sorgen Sie dafür, dass Personen, die sich im Arbeitsbereich des Krans aufhalten müssen, dort sicher arbeiten können. Geben Sie entsprechende Anweisungen und sichere Ausweichmöglichkeiten an.
- Beim Betätigen der Stützfüße muss der Auslegerwinkel geringer als 40 Grad und der Ballast eingefahren sein.

#### Ausführung

- Schalten Sie die Maschine ein, indem Sie den Hauptschalter in Stellung 1 für die Fahr- und Abstützfunktionen stellen.
- Schalten Sie die Fernbedienung ein und aktivieren Sie diese.
- Stellen Sie den Abstützwinkel pro Stützfuß ein, z. B. 48,5 Grad für einen Abstützbereich von 100 %.
- Überprüfen Sie den Abstützwinkel am Display der Fernbedienung.
- Bedienen Sie die Stützfüße nacheinander und senken Sie sie bis zur Waagerechten ab, sodass sie einfacher ausgefahren werden können. Halten Sie den bedienten Stützfuß im Blick.
- Stellen Sie Abstützlänge durch Ausfahren der Stützfüße ein. Von Hand können diese nur maximal ausgezogen werden, mit der Hydraulik haben Sie die Wahl, wie weit Sie ausfahren – z. B. vollständig für einen Abstützbereich von 100 %.
- Überprüfen Sie die Abstützlänge am Display der Fernbedienung.
- Bedienen Sie die Stützfüße nacheinander und senken Sie sie so ab, dass sie sich unmittelbar über dem Boden befinden. Halten Sie den bedienten Stützfuß im Blick.
- Legen Sie die Unterlagplatten so unter die Stützfüße, dass diese in die Vertiefung der Unterlagplatte gestellt werden. Kontrollieren Sie dabei gleichzeitig den Untergrund auf Unebenheiten, herumliegendes Material, Schräglage und andere Umstände, die die Stabilität beeinträchtigen können.

- Bedienen Sie die Stützfüße nacheinander und senken Sie sie auf die Unterlagplatten ab.
- Bedienen Sie nun die Stützfüße an der Vorderseite gleichzeitig, sodass die Maschine gerade eben vom Boden freikommt. Wiederholen Sie dies für die hinteren Stützfüße.
- Kontrollieren Sie, ob die Maschine waagrecht steht, und korrigieren Sie dies gegebenenfalls. Der Tropfen in der Wasserwaage muss sich in der Kreismitte befinden.
- Kontrollieren Sie, ob alle Stützfüße auf dem Boden stehen und korrigieren Sie dies gegebenenfalls.
- Wenn die Maschine richtig abgestützt ist, stellen Sie den Hauptschalter auf 2. Die Stützfußkonfiguration ist dann festgelegt und wird gespeichert.

### Kontrolle

- Kontrollieren Sie den Abstützwinkel und die Länge auf dem Display der Fernbedienung.
- Überprüfen Sie die gerade Ausrichtung des (siehe *Abbildung 28*) Krans nach dem Abstützen.
- Kontrollieren Sie, ob alle Stützfüße nach dem Abstützen auf dem Boden stehen. (Siehe auch den grünen Punkt in Abschnitt 6.5.4.)



Abbildung 28

### 6.5.2. Bedienung

#### Mechanisch

- Entriegeln Sie die Stützfüße, indem Sie den Hebel betätigen, sodass sich die Stützfüße von Hand schwenken lassen (siehe *Abbildung 29*).
- Drehen Sie die Stützfüße im 45°-Winkel zur Maschine und lassen Sie den Hebel los. Dieser kehrt automatisch in die Arretierstellung zurück, wenn er sich an der richtigen Stelle befindet.
- Entriegeln Sie das ausfahrbare Stützfußteil, ziehen Sie dieses bis zum Markierungsende bis zum weißen Strich (siehe *Abbildung 30*) aus, und verriegeln Sie es.

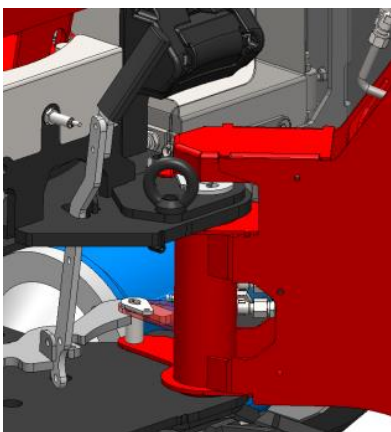


Abbildung: 29

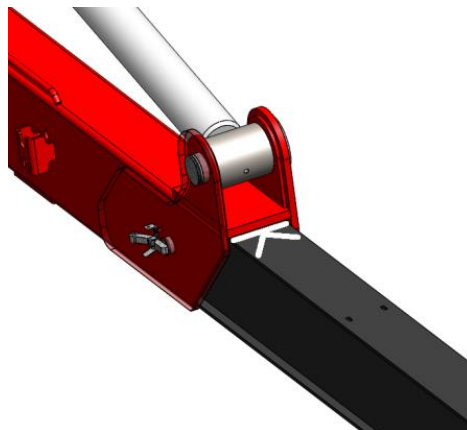




Abbildung: 30



### Hydraulisch



**WAARSCHUWING!**

Das hydraulische Ausfahren ist nur möglich, wenn sich die Stützfüße über dem Boden befinden. Andernfalls wird das Ausfahrssystem beschädigt.

- Stellen Sie den Hauptschalter (1) am Schaltkasten auf Stellung „Fahren/Stützen“.
- Starten Sie den Antrieb und schalten Sie den Sender ein, wie im Abschnitt 6.4 beschrieben.
- Entriegeln Sie die Stützfüße mit dem Sender (  und  ), sodass sich der Stützfuß von Hand um 0-90° schwenken lässt. Der Kompaktkran berücksichtigt bei der Last die Stellung der Stützfüße.
- Drehen Sie den Stützfuß in die gewünschte Stellung, und lassen Sie die Taste los. Der Stützfuß wird arretiert.
- Fahren Sie die Stützfüße des Kompaktkrans aus, bis die Stützfüße horizontal stehen, indem Sie die Hebel der Nummern 1, 2, 5 und 6 am Sender nacheinander nach vorne betätigen.
- Entriegeln Sie das ausfahrbare Stützfußteil, ziehen Sie dieses bis zum Markierungsende bis zum weißen Strich (siehe Abbildung 42) aus, und verriegeln Sie es.

Beim hydraulischen Ausfahren. Betätigen Sie die folgenden Tasten an der Fernbedienung – Taste  zusammen mit Hebel 1 und 2 für links und Taste  zusammen mit Hebel 5 und 6 für rechts.

- Stellen Sie die vier Stützfüße des Kompaktkrans waagrecht auf, und verwenden Sie hierzu Fahr- oder Unterlagplatten.

### 6.5.3. Option Knickstützfüße

#### Knickstützfuß

- Die Option Knickstützfuß wird bedient, indem der Sicherungsbolzen des Knickrohrs entfernt wird (siehe Abbildung 31).
- Anschließend wird das Knickteil von Hand vollständig bis zum Endanschlag ausgezogen (siehe Abbildung 32).
- Anschließend kann das Knickteil abgesenkt werden (siehe Abbildung 33).
- anschließend muss der Sicherungsbolzen wieder eingesetzt werden (siehe Abbildung 34).



Abbildung: 31

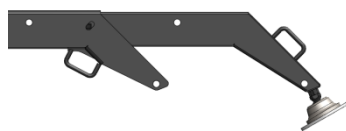


Abbildung: 32



Abbildung: 33

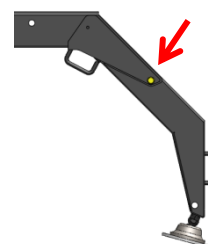


Abbildung: 34

### 6.5.4. Bedeutung der Anzeige beim Abstützen.

Während des Abstützens werden am Display der Fernbedienung Informationen über die zulässige Hublast und die Kranstellung angezeigt. Diese werden im Folgenden erläutert.

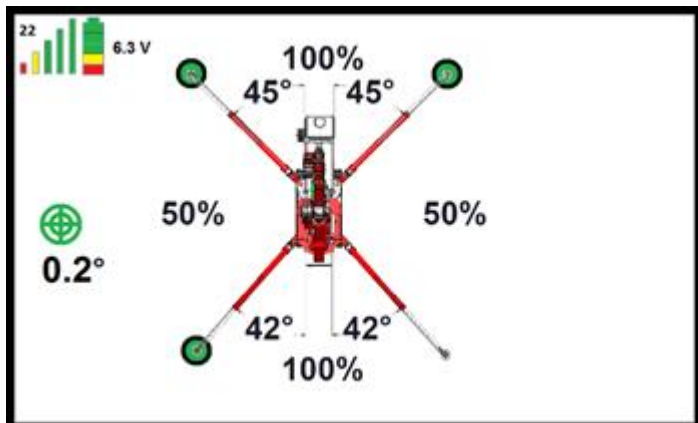


Abbildung 35

- Links oben wird die Sendefrequenz angezeigt Siehe (Abbildung 35), im vorliegenden Beispiel ist dies Stand 22.
- Die Signalstärke wird mit 5 senkrechten Balken dargestellt. Bei guter Signalstärke sind diese alle eingeblendet (siehe Abbildung 35). Wenn das Signal schwächer wird, werden zunächst die grünen Balken und dann der gelbe und der rote ausgeblendet. Bei einem zu schwachen Signal können Sie eine andere Frequenz einstellen, indem Sie den Sender und die Maschine aus- und wieder einschalten. Siehe Abschnitt 6.2.1
- Der Akkuladestatus wird mit dem Akkuzeichen links oben im Bildschirm wiedergegeben. Wenn die Batterie vollständig geladen ist, werden 3 grüne Blöcke sowie 1 gelber und 1 roter, wie in (Abbildung 38) dargestellt, angezeigt. Wenn die Ladung nicht mehr vollständig ist, werden dementsprechend Blöcke ausgeblendet.
- Die Spannung ist in Volt angegeben. In (Abbildung 38) beträgt diese 6,3 V.
- Der Grad der Horizontalstellung der Maschine wird ebenfalls angezeigt. Dies sind die grünen Kreise mittig am linken Bildschirmrand. In (Abbildung 35) steht der Kran um 0,2° geneigt. Es wird nicht angezeigt, zu welcher Seite hin sich die Schräglage befindet. Dies kann auf der Wasserwaage abgelesen werden (siehe Abbildung 28).
- Der Stützfuß links vorne ist mit 45° abgestützt (Abbildung 35).
- Der Stützfuß rechts vorne ist mit 45° abgestützt (siehe Abbildung 35).
- Der Stützfuß links hinten ist mit 42° abgestützt (siehe Abbildung 35).
- Der Stützfuß rechts hinten ist mit 42° abgestützt (siehe Abbildung 35).
- Zur Vorderseite des Krans kann mit 100 % der Traglast gehoben werden (Abbildung 35).
- Zur rechten Seite des Krans kann mit 50 % der Traglast gehoben werden (Abbildung 35).
- Zur Rückseite des Krans kann mit 100 % der Traglast gehoben werden (Abbildung 35).
- Zur linken Seite des Krans kann mit 50 % der Traglast gehoben werden (Abbildung 35).
- An allen Stützfüßen außer einem ist ein grüner Kreis sichtbar (Abbildung 35). Der Stützfuß ohne Kreis ist nicht richtig abgestützt. Er liegt wahrscheinlich nicht am Boden auf, oder der Bodendruck ist zu gering. Wenn ein grüner Kreis angezeigt wird, ist der Stützfuß richtig abgestützt.

### 6.6. Montage/Demontage

#### 6.6.1. Fly-Jib

##### Demontage Fly-Jib

- Stellen Sie Ausleger und Fly-Jib so ein, wie in *Abbildung 36* dargestellt. Achten Sie darauf, dass sich der Ausleger etwas über der Horizontalen befindet, dadurch lässt sich der Fly-Jib einfacher schwenken.
- Demontieren Sie die zwei Bolzen an der linken Seite des Scharnierteils vom Fly-Jib, siehe *Abbildung 37*.
- Schwenken Sie den Fly-Jib um 180°, siehe *Abbildung 38*.
- Montieren Sie den geschweißten Schäkel am Hauptausleger an der Öse des Fly-Jib (*Abbildung 39*), fahren Sie hierbei den Fly-Jib aufwärts, bis sich dieser am geschweißten Schäkel anbringen lässt. Sichern Sie den Schäkel, siehe *Abbildung 40*.
- Der Fly-Jib ist nun im geschweißten Schäkel eingehängt und lässt sich einfach bewegen.
- Demontieren Sie die zwei Bolzen an der rechten Seite des Scharnierteils des Fly-Jib, senken Sie hierbei den Fly-Jib ab, um die Bolzen einfacher entfernen zu können.



Abbildung: 36



Abbildung: 37



Abbildung: 38



Abbildung: 39



Abbildung: 40

- Bewegen Sie den Fly-Jib mit der Achse an der Unterseite des Fly-Jib-Auslegers in das dazu vorgesehene Teil im Hauptausleger (*Abbildung 41*) und sichern Sie es (*Abbildung 42*).



Abbildung: 41



Abbildung: 42

- Befestigen Sie den Hebel am Haken des Fly-Jib und verriegeln Sie diesen (*Abbildung 43*).



Abbildung: 43

- Demontieren Sie die Hydraulikschläuche (*Abbildung 44*) und den Elektrostecker (*Abbildung 45*). Befestigen Sie die losen Schläuche am Fly-Jib.



Abbildung: 44



Abbildung: 45

- Demontieren Sie ggf. das feste Teil des Fly-Jib vom Hauptausleger, indem Sie den Bolzen (*Abbildung 46*) entfernen und das Teil von Hand aus dem Hauptausleger ziehen (*Abbildung 47*). Die Arbeit mit dem Kompaktkran ist auch möglich, wenn sich das feste Teil des Fly-Jib noch im Ausleger befindet.



Abbildung: 46

- Gehen Sie bei der Montage des Fly-Jib in der umgekehrten Reihenfolge vor.
- Denken Sie daran, die Bolzen zu sichern!



Abbildung: 47

### 6.7. Funktion/Bedienung der Winde



**LEVENSGEVAAR!**

Die maximale Last der Seilwinde beträgt 1000 kg, 1x eingesichert 2000 kg und beim Typ C30e 3000 kg bei 2x eingesichert. Bei eingesichertem Seil sind Hebearbeiten verboten, wenn die Windenseile ineinander verdreht sind. Das Seil kann brechen.



**LEVENSGEVAAR!**

Achten Sie darauf, dass das Seil in den Rillen der Seilscheiben läuft, sowie in der Nut der Anschlagplatte des Seilwindenkopfs!



**LEVENSGEVAAR!**

Kontrollieren das Windenseil auf Beschädigungen, Abnutzung, Verdrehungen und Knicke. Treten diese auf, tauschen Sie das Seil vor Aufnahme der Arbeiten aus.



**WAARSCHUWING!**

Mit der Seilwinde sind ausschließlich vertikale Hebearbeiten zulässig. Bei schrägem Anheben besteht die Gefahr der Überlastung.



**WAARSCHUWING!**

Das Windengewicht durch straffes Aufrollen so weit wie möglich am Seil lassen.



**WAARSCHUWING!**

Die Seilwinde hält selbsttätig an, wenn sich nur noch 3 Wicklungen des Stahlseils auf der Windentrommel befinden.

- Ziehen Sie zur richtigen Wahl der Anbauteile und Drehwinkel die Tabelle in Abschnitt 6.7.4., 6.7.5. und 6.7.6. zu Rate. Eine andere Verwendung ist nicht zulässig.
- Scheren Sie das Windenseil ein, wenn die Masse der Last größer ist als die Tragfähigkeit der Seilwinde. Verwenden Sie bei 1x einsichern (2 Seile) 1 Scheibe im Windengewicht, und bei 2x einsichern (4 Seile) 2 Scheiben im Windengewicht. Zum Einsichern siehe Abschnitt 5.7.5.
- Bei einem Auslegerwinkel von 85 Grad kann sich das Windenseil unter dem Ballastrohr verfängen. Diese Gefahr wird durch Ausfahren des Ballasts beseitigt.
- Achten Sie darauf, dass bei der Verwendung des Windenkopfs im 30-Grad-Verstellteil beide Bolzen angebracht und gesichert sind.
- Drücken Sie das Windengewicht hintenüber, wenn sie es von der Stütze an der Motorabdeckung anheben. Achten Sie dabei darauf, dass das Windengewicht nicht an der Stütze hängen bleibt.
- Stellen Sie sicher, dass bei der Demontage des Windengewichts das Gummiband, das den Lashaken fixiert, entfernt ist.

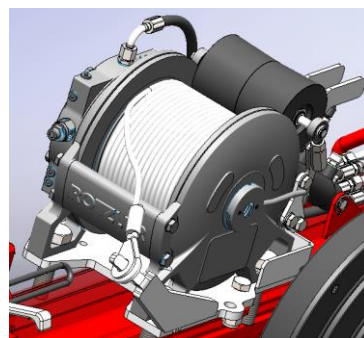


Abbildung 48: Winde

- Wenn das Windengewicht zum Einscheren konfiguriert wird, achten Sie darauf, dass die Zentrierbuchse für den Haken beim Wechsel von 2 zu 1 Scheibe bzw. zu keiner Scheibe entfernt wird. Diese darf nur verwendet werden, wenn 2 Scheiben im Windengewicht verwendet werden.
- Überprüfen Sie vor der Bedienung jedes Mal, wenn das Windenseil spannungslos gewesen ist, ob das Seil noch straff und ordentlich um die Windentrommel gewickelt ist.
- Berücksichtigen Sie bei der Verwendung der Seilwinde die Grenzwerte der jeweiligen Maschinenkonfigurationen.
- Beachten Sie, dass das komplette Windengewicht 33 kg wiegt. Dieses ist nicht zum Anheben oder Umsetzen von Hand bestimmt.
- Mit Ausnahme von Windengewicht, Lasthaken und Ballast-Demontagestütze darf an keinen Maschinenteilen gezogen werden.

### 6.7.1. Arbeitsreihenfolge ohne Optionen

#### Kontrolle

- Überprüfen Sie, ob sich die Windenplatte senkrecht innerhalb der Markierungen befindet. Die Windenplatte darf nicht schräg stehen. In gespanntem Zustand muss sich die Windenplatte zwischen den Markierungspunkten befinden (siehe *Abbildung 49*).
- Überprüfen Sie den Zylinder hinter der Seilwinde auf Leckage.
- Überprüfen Sie das Windenseil per Sichtprüfung auf Knicke bzw. Brüche von Seilabschnitten.
- Überprüfen Sie, ob das Windenseil ordentlich und straff um die Trommel gewickelt ist. Andernfalls diese abrollen und fest zusammenrollen (siehe *Abbildung 50*). Beim Aufrollen stets ein Gewicht verwenden.



Abbildung: 49



Abbildung: 50

#### Vorbereitung

- Stellen Sie sicher, dass die Maschine abgestützt ist und sich die Raupenkettenspanner etwas über dem Boden befinden.
- Vergewissern Sie sich, dass Fly-Jib und Fly-Jib-Adapter sowie andere Anbauteile aus dem Ausleger entfernt, verstaut und gesichert wurden.
- Achten Sie darauf, dass der Ausleger horizontal steht und eingefahren ist.

### Befestigung des Windenkopfs

- Nehmen Sie den Seilwindenkopf aus der Stütze des Auslegers (siehe Abbildung 51).



Abbildung: 51

- Befestigen Sie den Auslegeradapter mit dem Sicherungsbolzen an der Rückseite des Seilwindenkopfs. Sichern Sie den Bolzen (siehe Abbildung 52).



Abbildung: 52

- Befestigen Sie den Seilwindenkopf mit dem Auslegeradapter mit dem Sicherungsbolzen am Ausleger. Sichern Sie den Bolzen (siehe Abbildung 53).

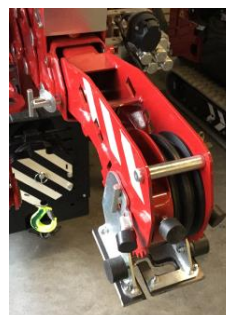


Abbildung: 53

### Aktivieren der Windenbedienung

- Aktivieren Sie die Bedienung der Seilwinde, indem Sie auf der Fernbedienung die Taste ✓ drücken (siehe Abbildung 54).

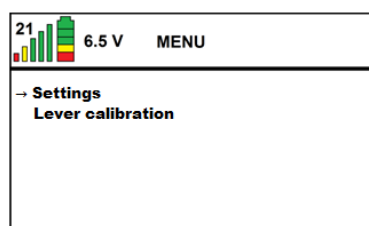


Abbildung: 54

- Öffnen Sie anschließend **Settings**, indem Sie die Taste ✓ drücken. Stellen Sie dann den Pfeil auf dem Bildschirm für **Winch State** mit der Taste ▼ ein. Stellen Sie dann den **Winch State** durch Drücken der Taste ► auf **ON** (siehe Abbildung 55).

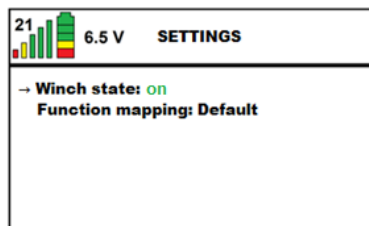


Abbildung: 55

- Kehren Sie nach dem Aktivieren und Einstellen der Seilwinde zum Hauptbildschirm zurück, indem Sie die Taste ↵ drücken.

### Ausführung

- Starten Sie den Antrieb und aktivieren Sie den Sender wie in (Abschnitt 6.4) beschrieben.
- Überprüfen Sie, ob der Kompaktkran abgestützt und waagrecht aufgestellt ist (siehe Abschnitt 6.5).
- Kontrollieren Sie, ob die Windenplatte zwischen den Markierungspunkten steht. **Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich an Ihren Händler oder Hoeflon International B.V.**
- Stellen Sie das Zündschloss (1) am Schaltkasten auf Stellung „Bedienung Kran“ (siehe *Abbildung 23*).
- Klappen Sie den Kran aus, indem Sie nacheinander den Zylinder von Ausleger 1 mit den entsprechenden Hebeln am Sender hochfahren (siehe Abschnitt 6.2.1). Anschließend kann der Ausleger ausgefahren werden. Rollen Sie die Winde ab, wie nachstehend beschrieben.

### Anbringen des Windenseils



**WAARSCHUWING!**

Beim Anbringen des Windenseils ist das Tragen von Handschuhen vorgeschrieben!

- Betätigen Sie mit der einen Hand den Joystick der Seilwinde und halten Sie mit anderen Hand das Windenseil fest und auf Spannung.
- Rollen Sie die Winde bis etwa einen Meter vor der Maschine ab, und halten Sie dabei stets das Windenseil auf Spannung.
- Schalten Sie die Fernbedienung aus.
- Bringen Sie das Windenseil über den Windenseilscheiben des Auslegers an, wie in den Abbildungen dargestellt. Kontrollieren Sie, ob das Windenseil richtig über die Windscheiben geführt wird
- (siehe *Abbildung 56*). Jede Windscheibe ist seitlich mit einem Pfeil markiert. Das Seil muss dementsprechend angebracht werden.
- Bringen Sie das Windenseil über dem Windenkopf an. Entfernen Sie zunächst den oberen Bolzen im Seilwindenkopf. Wenn die Hebearbeiten mit einem einzigen Seil durchgeführt werden sollen, legen Sie das Windenseil über die mittlere Windenseilscheibe, und befestigen und sichern Sie den oberen Bolzen wieder. Führen Sie das Seil korrekt durch den Anschlag des Windengewichts (siehe *Abbildungen 57 und 58*).



Abbildung: 56



Abbildung: 57



Abbildung: 58

### Aufrollen des Windenseils

- Abschließend das Windenseil mit der Winde bis etwa einen Meter vor der Vorderseite der Maschine aufrollen, dann von den Windenseilscheiben führen, und anschließend das Seil straffziehen und aufrollen (siehe *Abbildung 59*).
- Die Öse um den Halter hängen und das Windenseil vorsichtig aufrollen und leicht anziehen.
- Deaktivieren Sie die Winde, indem Sie **Winch State** im Fernsteuerungsmenü auf **OFF** stellen (siehe *Abbildung 60*).

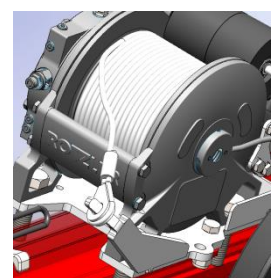


Abbildung: 59

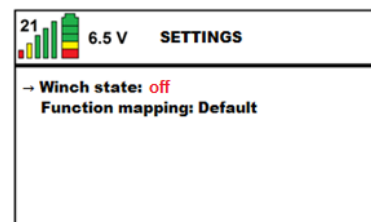


Abbildung: 60

### 6.7.2. Arbeitsablauf in Verbindung mit Auslegererweiterung

#### Vorbereitung

- Stellen Sie sicher, dass die Maschine abgestützt ist und sich die Raupenketten etwas über dem Boden befinden.
- Stellen Sie sicher, dass der Fly-Jib korrekt am Ausleger befestigt ist, wie für die Verwendung des Fly-Jib beschrieben (siehe Abschnitt 6.6.1).
- Stellen Sie sicher, dass die Anbauteile aus dem Fly-Jib entfernt, verstaut und gesichert wurden.
- Achten Sie darauf, dass Ausleger und Fly-Jib horizontal gestellt und eingefahren sind.

#### Befestigen des Seilwindenkopfs und Anbringen des Windenseils

- Nehmen Sie den Seilwindenkopf aus der Stütze am Ausleger, und befestigen Sie ihn mit dem Sicherungsbolzen im Fly-Jib. Sichern Sie den Bolzen.
- Betätigen Sie mit der einen Hand den Joystick der Seilwinde und halten Sie mit anderen Hand das Windenseil fest und auf Spannung. Rollen Sie die Winde bis etwa einen Meter vor der Maschine ab, und halten Sie dabei das Windenseil auf Spannung.
- Bringen Sie das Windenseil über den Windenseilscheiben des Fly-Jib an, wie in den Abbildungen dargestellt. Kontrollieren Sie, ob das Windenseil gut über die Seilwindenscheiben geführt wird. Bringen Sie die Sicherungen wieder an.
- Führen Sie das Windenseil über den Seilwindenkopf und montieren Sie das Windengewicht wie für die Verwendung der Seilwinde beschrieben (siehe Abschnitt 6.7.7).

#### Kontrolle

- Achten Sie darauf, dass alle Bolzen und losen Teile gut befestigt und gesichert sind.
- Überprüfen Sie, dass das Windenseil den Ausleger und die Fly-Jib-Konstruktion nicht berührt.

Bei montiertem Fly-Jib:

- Schieben Sie das Seil durch die Öffnung zwischen den zwei Seilrollen (siehe Abbildung 61). Heben Sie nun das Seil zwischen die zwei Seilrollen. Stecken Sie nun die Öse durch den versenkte Halter. Legen Sie jetzt das Seil in die Seilrolle, indem Sie das Seil in die obere Aussparung halten und die Rolle darunterschieben. Anschließend kann das Seil in die Rolle fallen und die Rolle mit Seil wieder zur Mitte geschoben werden.
- Legen Sie das Seil durch die Aussparung im Kunststoff, sodass es durch das Loch geführt wird (siehe Abbildung 62).



Abbildung: 61



Abbildung: 62

- Ziehen Sie das Seil über den Windenkopf (*siehe Abbildung 63*), und führen Sie die weiter oben beschriebenen Schritte aus.
- Gehen Sie bei der Demontage des Windenseils in der umgekehrten Reihenfolge vor. Achten Sie dabei darauf, dass das Windenseil unter Spannung aufgerollt wird, indem Sie dieses während des Aufrollens festhalten.



Abbildung: 63

- Bringen Sie nach der Demontage der Winde ggf. einen Haken an einem geschweiften Schäkkel an (*siehe Abbildung 64*), setzen Sie den Bolzen ein und sichern Sie diesen.
- Zur Bedienung von Kran und Seilwinde siehe Abschnitt 6.3 und 6.5.

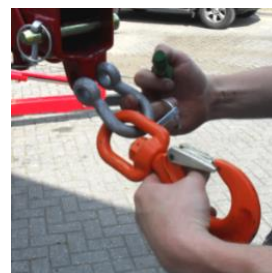


Abbildung: 64

### 6.7.3. Arbeitsreihenfolge Windenkopf und Handarm in Verbindung mit dem 30°-Verstellteil

#### Vorbereitung

- Stellen Sie sicher, dass die Maschine abgestützt ist und sich die Raupenketten etwas über dem Boden befinden.
- Stellen Sie sicher, dass der Fly-Jib korrekt am Ausleger befestigt ist, wie für die Verwendung des Fly-Jib beschrieben.
- Stellen Sie sicher, dass die Anbauteile aus dem Ausleger bzw. Fly-Jib entfernt, verstaut und gesichert wurden.
- Achten Sie darauf, dass Ausleger bzw. Fly-Jib horizontal gestellt und eingefahren sind.

#### Befestigen des 30°-Verstellteils

- Nehmen Sie das 30°-Verstellteil aus der Stütze des Auslegers, und bringen Sie die Sicherung wieder an. Montieren Sie bei Verwendung im Ausleger den Auslegeradapter.
- Befestigen Sie das 30°-Verstellteil im Ausleger oder Fly-Jib, und sichern Sie es mit dem Sicherungsbolzen. Sichern Sie den Bolzen.

#### Befestigen des Handarms

- Entfernen Sie die Auslegerspitze (*Abbildung 65*) vom Ballastgewicht.
- Setzen Sie die Auslegerspitze in das Fly-Jib-Verbindungsrohr, und sichern Sie sie mit dem Bolzen.
- Oder: Setzen Sie den Auslegeradapter so ein, dass die Auslegerspitze direkt in den Ausleger eingesetzt werden kann, und sichern Sie sie mit dem Sicherungsbolzen.

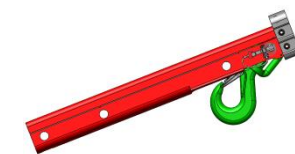


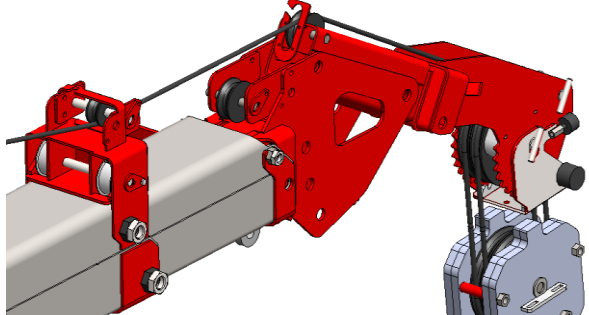
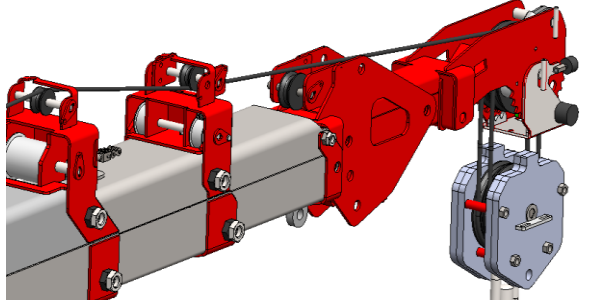
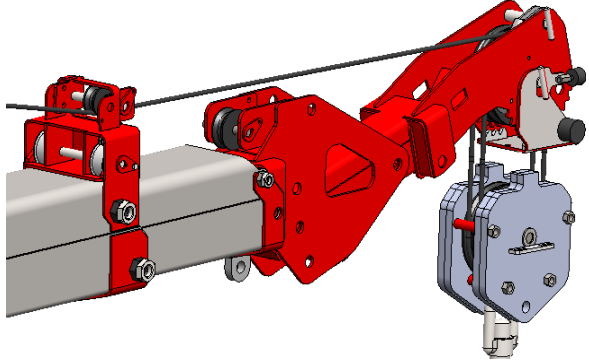
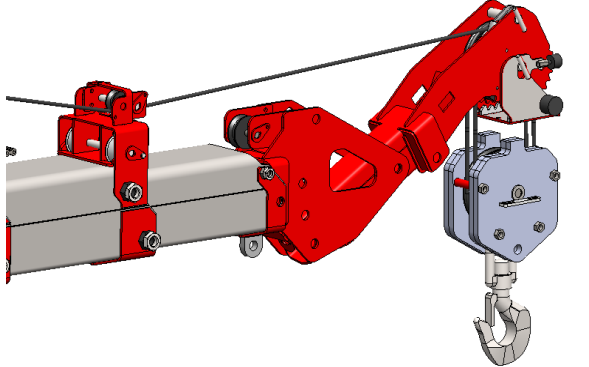
Abbildung: 65

Abbildung: 65

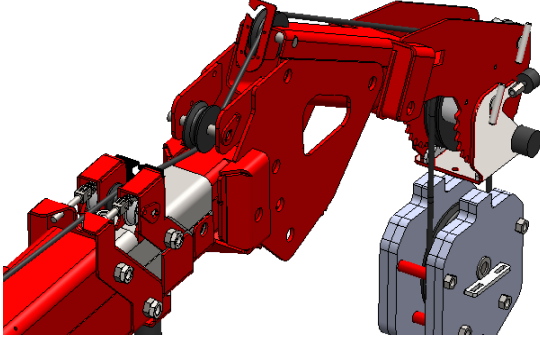
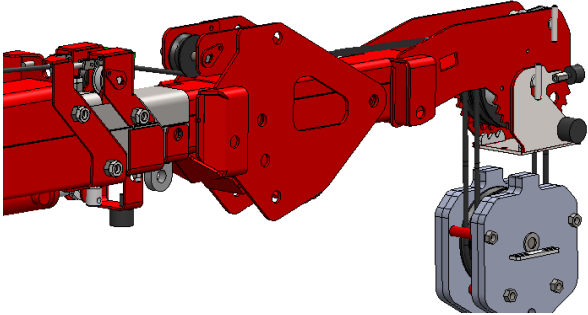
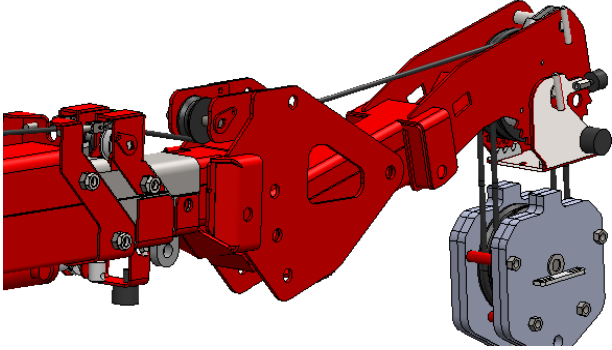
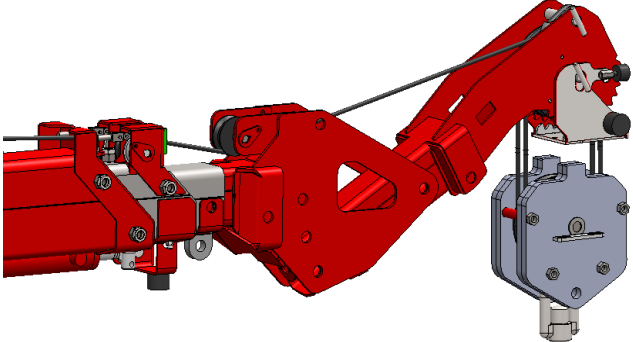
#### Befestigen der Auslegerspitze in Verbindung mit dem 30°-Verstellteil.

- Befestigen Sie die Auslegerspitze mit den zwei Bolzen im 30°-Verstellteil, und sichern Sie diese.

## 6.7.4. Stellungen Seilwindenkopf im 30°-Verstellteil in Verbindung mit Fly-Jib

Hauptausleger	
<p>Seilwindenkopf im oberen Loch.</p> <p>Die Seilführung ist nebenstehend abgebildet.</p> <p>Seil über Hilfsumlenkrolle Rückseite Seilwindenkopf.</p>	
<p>Seilwindenkopf in 2. Loch.</p> <p>Die Seilführung ist nebenstehend abgebildet.</p> <p>Seil ohne Hilfsumlenkrolle zur großen Seilscheibe im Seilwindenkopf.</p>	
<p>Seilwindenkopf in 3. Loch.</p> <p>Die Seilführung ist nebenstehend abgebildet.</p> <p>Seil ohne Hilfsumlenkrolle zur großen Seilscheibe im Seilwindenkopf.</p>	
<p>Seilwindenkopf im unteren Loch.</p> <p>Die Seilführung ist nebenstehend abgebildet.</p> <p>Seil ohne Hilfsumlenkrolle zur großen Seilscheibe im Seilwindenkopf.</p>	

### 6.7.5. Stellungen Seilwindenkopf im 30°-Verstellteil in Verbindung mit Fly-Jib

Fly-Jib	
<p>Seilwindenkopf im oberen Loch.</p> <p>Die Seilführung ist nebenstehend abgebildet.</p> <p>Seil unter Hilfsumlenkrolle durch 30°-Verstellteil und über Hilfsumlenkrolle Rückseite Seilwindenkopf zur großen Seilscheibe im Seilwindenkopf.</p>	
<p>Seilwindenkopf in 2. Loch.</p> <p>Die Seilführung ist nebenstehend abgebildet.</p> <p>Seil unter Hilfsumlenkrolle durch 30°-Verstellteil zur großen Seilscheibe im Seilwindenkopf.</p>	
<p>Seilwindenkopf in 3. Loch.</p> <p>Die Seilführung ist nebenstehend abgebildet.</p> <p>Seil unter Hilfsumlenkrolle durch 30°-Verstellteil zur großen Seilscheibe im Seilwindenkopf.</p>	
<p>Seilwindenkopf im unteren Loch.</p> <p>Die Seilführung ist nebenstehend abgebildet.</p> <p>Seil unter Hilfsumlenkrolle durch 30°-Verstellteil zur großen Seilscheibe im Seilwindenkopf.</p>	

### 6.7.6. Grenzen

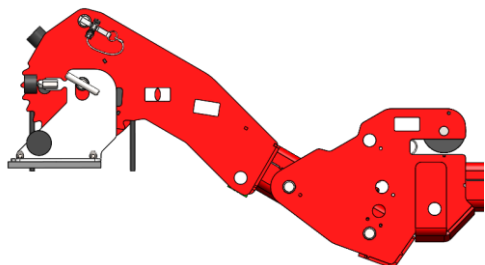


Abbildung 66: 30°-Verstellteil auf

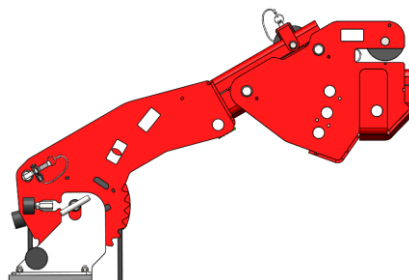
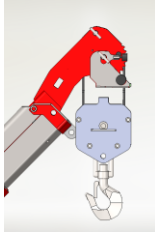
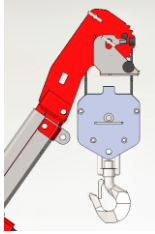
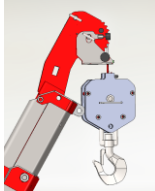
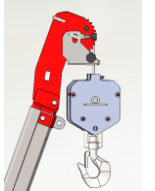
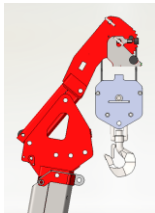
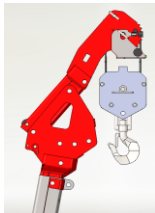
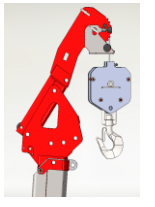
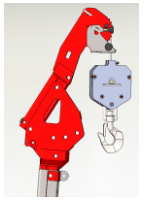


Abbildung 67: 30°-Verstellteil ab

	Anzahl x Einscheren	BETRIEB OHNE AUSLEGER		BETRIEB MIT AUSLEGER	
		Winkel Ausleger min.	Winkel Ausleger max.	Winkel Ausleger min	Winkel Ausleger max
Seilwindenkopf ohne Windengewicht		Nicht zulässig	Nicht zulässig	Nicht zulässig	Nicht zulässig
Seilwindenkopf	0	0 Grad	70 Grad	-70 Grad	70 Grad
	1 oder 2	0 Grad	45 Grad	-70 Grad	45 Grad
30°-Verstellteil mit Seilwindenkopf nach unten (siehe Abbildung 67).	0	0 Grad	85 Grad	-40 Grad	70 Grad
	1 oder 2	0 Grad	85 Grad, 80 Grad bei eingefahrenem Ausleger	-70 Grad	60 Grad
30°-Verstellteil mit Seilwindenkopf nach oben (siehe Abbildung 66).	0	0 Grad	60 Grad	-70 Grad	60 Grad
	1 oder 2	0 Grad	35 Grad	-70 Grad	35 Grad

### Maximale Winkel

Stellungen Seilwindenkopf	Max. möglicher Winkel Hauptausleger zur Horizontalen	Abbildungen Hauptausleger max. Stellung	Max. möglicher Winkel Fly- Jib zur Horizontalen	Abbildungen Fly-Jib max. Stellung
Seilwindenkopf mit Windengewicht eingeschert	$\leq 45^\circ$		$\leq 55^\circ$	
Seilwindenkopf mit Windengewicht und einzelnem Seil	$\leq 60^\circ$		$\leq 70^\circ$	
Seilwindenkopf mit 30°- Verstellteil im oberen Loch mit Windengewicht eingeschert	$\leq 80^\circ$		$\leq 80^\circ$	
Seilwindenkopf mit 30°- Verstellteil im oberen Loch mit Windengewicht und einzelnem Seil	$\leq 85^\circ$		$\leq 85^\circ$	

### 6.7.7. Befestigung des Windengewichts



**LEVENSGEVAAR!**

Die maximale Last der Seilwinde beträgt 1000 kg, 1x eingesichert 2000 kg und beim Typ C30e 3000 kg bei 2x eingesichert. Bei eingesichertem Seil sind Hebearbeiten verboten, wenn die Windenseile ineinander verdreht sind.



**LEVENSGEVAAR!**

Achten Sie darauf, dass das Seil in den Rillen der Seilscheiben läuft, sowie in der Nut der Anschlagplatte des Seilwindenkopfs!



**WAARSCHUWING!**

Die Seilwinde hält selbsttätig an, wenn sich nur noch 3 Wicklungen des Stahlseils auf der Windentrommel befinden.

#### Vorbereitung

- Stellen Sie sicher, dass die Maschine abgestützt ist und sich die Raupenketten etwas über dem Boden befinden.
- Stellen Sie sicher, dass der Seilwindenkopf wie beschrieben befestigt ist (siehe Abschnitt 6.6.6).

#### Befestigen des Windengewichts ohne Einscheren

- Demontieren Sie den Splint vom Windengewicht.
- Nehmen Sie die vordere Hälfte des Windengewichts ab.
- Demontieren Sie die 2 Seilscheiben.
- Demontieren Sie den Lasthaken mit der Zentrierbuchse.
- Setzen Sie den Lasthaken ohne Zentrierbuchse zurück.
- Befestigen Sie die Öse des Windenseils um die Achse, auf der sich erst die Seilscheiben befanden.
- Setzen Sie die vordere Hälfte des Windengewichts wieder auf. Achtung: Montieren Sie die vordere Hälfte andersherum als zuvor. Sie muss nun weiter über die Platten gleiten, und die Öse des Windenseils muss straff sitzen.
- Montieren Sie den Splint im 2. Loch für das vordere Teil des Windengewichts, sodass dieses gesichert ist.

#### Befestigen des Windengewichts mit 1x Einscheren

- Demontieren Sie den Splint vom Windengewicht.
- Nehmen Sie die vordere Hälfte des Windengewichts ab.
- Demontieren Sie 1 Seilscheibe.
- Demontieren Sie den Lasthaken mit der Zentrierbuchse.
- Setzen Sie den Lasthaken ohne Zentrierbuchse zurück.
- Legen Sie das Windenseil um die Seilrolle.
- Setzen Sie die vordere Hälfte des Windengewichts wieder auf. Achtung: Montieren Sie die vordere Hälfte andersherum als zuvor. Sie muss nun weiter über die Platten gleiten und beinahe gegen die Seilrolle stoßen.
- Montieren Sie den Splint im 2. Loch für das vordere Teil des Windengewichts, sodass dieses gesichert ist.
- Ziehen Sie die Seilöse des Windenseils entlang der Innenseite des Seilwindenkopfs, und legen Sie sie über den schwarzen Kunststoff mit der Vertiefung. Demontieren Sie den Bolzen oben im Seilwindenkopf, stecken Sie ihn durch die Seilöse, und bringen Sie ihn wieder an.

### Befestigen des Windengewichts mit 2x Einscheren

- Demontieren Sie den Splint vom Windengewicht.
- Nehmen Sie die vordere Hälfte des Windengewichts ab.
- Führen Sie das Hubseil um eine 1 Seilrolle und dann um die äußerste Seilrolle des Seilwindenkopfs. Anschließend um die 2. Seilrolle des Hubgewichts.
- Stellen Sie sicher, dass der Lasthaken um die Zentrierbuchse sitzt.
- Setzen Sie die vordere Hälfte des Windengewichts wieder auf. Dabei ist darauf zu achten, dass die Seilrollen frei drehen können. Bei einer verkehrten Montage stoßen die Seilscheiben gegen das Stahlgewicht.
- Montieren Sie den Splint im 1. Loch für das vordere Teil des Windengewichts, sodass dieses gesichert ist.
- Ziehen Sie die Seilöse des Windenseils entlang der Innenseite des Seilwindenkopfs, und legen Sie sie über den schwarzen Kunststoff mit der Vertiefung. Demontieren Sie den Bolzen oben im Seilwindenkopf, stecken Sie ihn durch die Seilöse, und bringen Sie ihn wieder an.

### Kontrolle

- Achten Sie darauf, dass alle Bolzen und losen Teile gut befestigt und gesichert sind.
- Überprüfen Sie, dass das Windenseil den Ausleger und die Fly-Jib-Konstruktion nicht berührt.

### Ausführung:

- Schalten Sie die Fernbedienung ein und bringen Sie das Windenseil über das Windengewicht, indem Sie den Ausleger anheben, ggf. schwenken und das Windenseil abrollen. Betätigen Sie mit der einen Hand den Joystick der Seilwinde und halten Sie mit anderen Hand das Windenseil auf Spannung.
- Entfernen Sie die Sicherung der abnehmbaren Hälfte des Windengewichts und nehmen Sie diese Hälfte ab (siehe *Abbildung 72*).
- Montieren Sie die benötigte Anzahl an Seilscheiben. Bei 0x Einscheren keine Scheiben verwenden. Befestigen Sie die Öse über der Achse, auf der sich die Scheiben befanden (siehe *Abbildung 69*).
- Bringen Sie den Lasthaken und das Windenseil an, setzen Sie abnehmbare Hälfte des Windengewichts wieder auf und sichern Sie diese (siehe *Abbildung 70*).



Abbildung: 68



Abbildung: 69



Abbildung: 70

- Befestigen Sie die Schlaufe des Windenseils am Seilwindenkopf. Das Seil muss ab der Innenseite des Seilwindenkopfs in der Vertiefung im Kunststoff liegen. Dann kann der Bolzen durch die Öse des Windenseils gesteckt werden. Und sichern Sie den Stift (*siehe Abbildung 71*).
- Betätigen Sie mit der einen Hand den Joystick der Seilwinde und halten Sie mit anderen Hand das Windenseil fest und auf Spannung. Ziehen Sie das Windenseil an, bis es Spannung hat.

Drücken Sie mit der einen Hand das Windengewicht nach hinten, sodass es nicht mehr gesichert ist, und betätigen Sie mit der anderen Hand den Joystick der Seilwinde. Sehen Sie nach, ob das Windengewicht frei von der Stütze gehoben werden kann und heben Sie das Windengewicht von der Stütze.

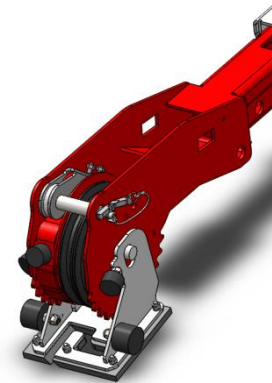
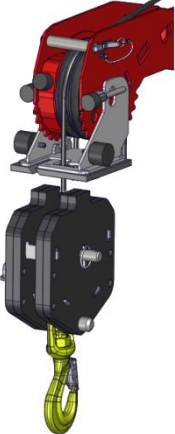
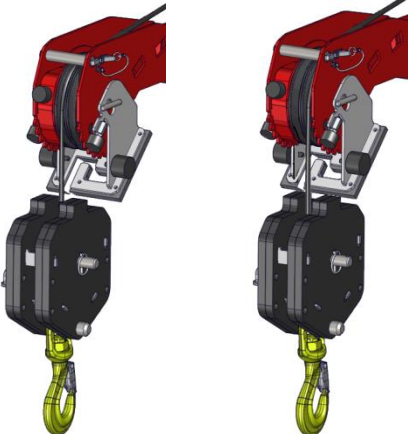
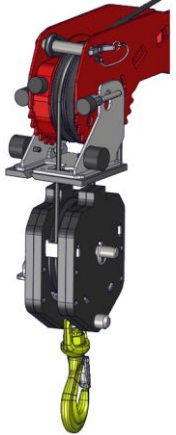





Abbildung 71

### 6.7.8. Windenanschlag

Die Winde durch den Windenanschlag vor dem Überdrehen gesichert. Vorausgesetzt, das Windengewicht ist ordnungsgemäß am Lastseil montiert und das Hubseil ist ordnungsgemäß im Seilwindenkopf montiert, stoppt der Kran, wenn das Windengewicht den Windenanschlag des Seilwindenkopfs berührt. Hierunter wird anhand von Abbildungen gezeigt, wie das Lastseil im Seilwindenkopf und das Windengewicht montiert sein müssen.

	Richtig	Fehler
1 Seil		
1x eingesichert		
2x eingesichert		

### 6.7.9. Erklärung der Anzeigen während des Hebens

Bei der Arbeit mit dem Kran in der Betriebsart Kranbedienung können die nachstehenden Informationen am Display der Fernbedienung abgelesen werden. Die am Display angezeigten Werte werden im Folgenden erläutert.

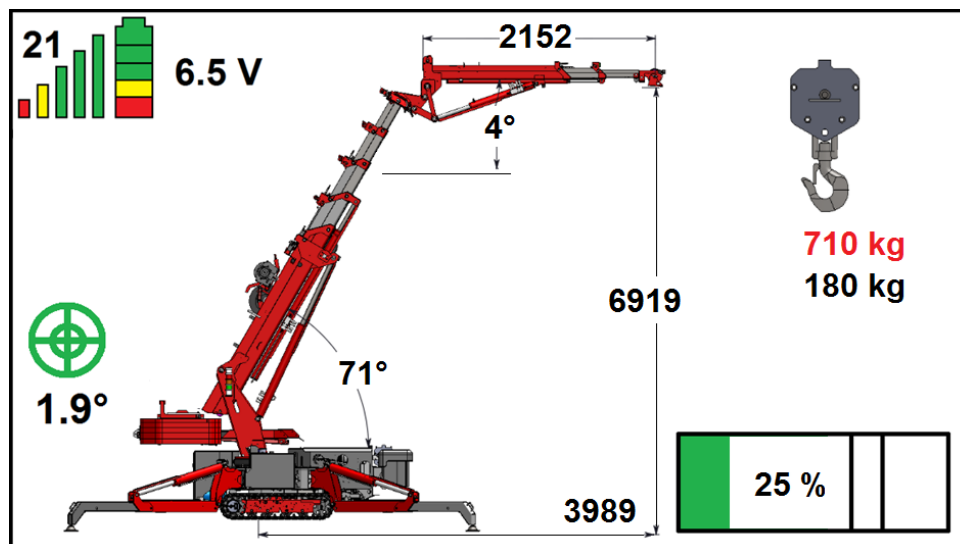


Abbildung 72



- Links oben wird die Sendefrequenz angezeigt Siehe (Abbildung 72), im vorliegenden Beispiel ist dies Stand 21.
- Die Signalstärke wird mit 5 senkrechten Balken dargestellt. Bei guter Signalstärke sind diese alle eingeblendet (siehe Abbildung 72). Wenn das Signal schwächer wird, werden zunächst die grünen Balken und dann der gelbe und der rote ausgeblendet.
- Der Akkuladestatus wird mit dem Akkuzeichen links oben im Bildschirm wiedergegeben. Wenn die Batterie vollständig geladen ist, werden 3 grüne Blöcke, 1 gelber und 1 roter, wie in (Abbildung 72) dargestellt, angezeigt. Wenn die Ladung nicht mehr vollständig ist, werden dementsprechend Blöcke ausgeblendet.
- Die Spannung ist in Volt angegeben. In (Abbildung 72) beträgt diese 6,5 V.
- Der Grad der Horizontalstellung der Maschine wird ebenfalls angezeigt. Dies sind die grünen Kreise mittig am linken Bildschirmrand. In (Abbildung 72) steht der Kran um 1,9° geneigt.
- Die Stellung des Hauptmasts ist 71° einwärts (Abbildung 72).
- Die Stellung des Fly-Jib ist 4° einwärts (Abbildung 72).
- Die Ausladung ist 3989 mm einwärts (Abbildung 72).
- Die Hubhöhe ist 6919 mm einwärts (Abbildung 72).
- Die Länge des Fly-Jib ist 2152 mm einwärts (Abbildung 72).
- Der Kran kann in dieser Stellung 710 kg heben.
- Die Last im Lasthaken beträgt 180kg.
- Die Belastung des Krans beträgt 25 % einwärts (Abbildung 72).
- In (Abbildung 72) ist zu sehen, dass der Ballast ausgefahren ist. Wenn der Ballast eingefahren ist, wird er an anderer Stelle angezeigt, und er wird nicht mehr im Display angezeigt, wenn er vom Kran demontiert ist.

### 6.7.10. Ballast ein-/ausfahren





**LEVENSGEVAAR!**

**Kommen Sie insbesondere beim Einfahren nicht in die Nähe des Ballasts. Es besteht Quetschgefahr.**

- Wenn der Kran abgestützt und die Betriebsart „Kranbedienung“ eingestellt ist, kann der Ballast ausgefahren werden.
- Betätigen Sie die Taste  des Senders (Abbildung 12), um den Ballast auszufahren.
- Fahren Sie den Ballast stets maximal aus. (Wenn der Ballast nicht maximal ausgefahren ist, funktioniert der Kran, als sei der Ballast eingefahren! ).
- Betätigen Sie die Taste  des Senders (Abbildung 12), um den Ballast einzufahren.
- In der Anzeige am Display des Senders kann ebenfalls abgelesen werden, ob der Ballast ein- oder ausgefahren ist.

### 6.8. Pick and Carry

Wenn der C6 Kompaktkran mit der Option Pick and Carry ausgestattet ist, ist dieser mit breiteren Raupenketten ausgeführt. Hebearbeiten sind dann auch ohne Abstützung möglich. Die zulässige Hublast ist jedoch wesentlich geringer als bei einem abgestützten Kompaktkran.

- Bei der Option Pick and Carry kann über die Fernbedienung zwischen den Funktionen Kranbedienung und Fahren umgeschaltet werden (siehe *Abbildung 12*, Taste ). Normalerweise erfolgt dies über den Schlüsselschalter (*Abbildung 23*).
- Um Heben zu können müssen die Raupenketten maximal ausgefahren sein. Wenn die Raupenketten maximal ausgefahren sind, wird zur Bestätigung neben der Raupenkette ein grüner Punkt angezeigt (siehe *Abbildung 73*).
- Wenn mit der Funktion Pick and Carry eine Last gehoben werden soll, die die zulässige Hublast übersteigt, wird diese vom Kompaktkran nicht gehoben. Der Kompaktkran nimmt Hebearbeiten wieder mit dem maximalen Wert des Lastdiagramms auf, wenn er abgestützt wird.
- Es besteht außerdem die Möglichkeit einer schnelleren Fahrt durch Einschalten der 3. Fahrgeschwindigkeit an der Fernbedienung (siehe *Abbildung 12*, Taste ).

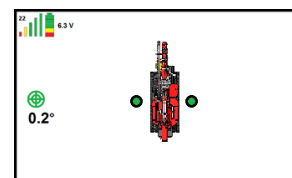


Abbildung: 73

## 7. WARTUNG/STÖRUNG

### 7.1. Allgemeines



**LEVENSGEVAAR!**

Ziehen Sie vor dem Ausführen von Arbeiten am Kompaktkran alle Schlüssel ab.



**LEVENSGEVAAR!**

Suchen Sie Leckagen der hydraulischen Anlage niemals mit der Hand, sondern verwenden Sie hierzu ein Stück Papier oder Karton. Öl, das unter hohem Druck steht, kann in die Haut eindringen und zu Vergiftung führen.



**LEVENSGEVAAR!**

Beim Nachfüllen von Öl immer den Hahn abdrehen und den Not-Halt an der Fernbedienung drücken.



**LEVENSGEVAAR!**

Bringen Sie demontierte Sicherheitseinrichtungen wieder korrekt an!



**WAARSCHUWING!**

Arbeiten an der elektrischen oder hydraulischen Anlage der Maschine dürfen ausschließlich vom Händler oder von Hoeflon International durchgeführt werden.



**WAARSCHUWING!**

Warnung! Die Teile des Elektromotors und der Motorsteuerungen können noch heiß sein. Lassen Sie diese erst abkühlen!



**VOORZICHTIG!**

Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Dieses Kapitel enthält die Wartungsvorschriften. Durch diese wird ein ordnungsgemäßer Betrieb der Maschine sichergestellt. Die Einhaltung dieser Vorschriften ist unbedingt erforderlich, um Ihre Sicherheit und die anderer anwesender Personen sicherzustellen.

Ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen deuten auf einen Defekt der Maschine hin. In diesem Fall muss schnellstmöglich eine Reparatur bzw. Wartung stattfinden. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Händler.

Wenden Sie sich für zusätzliche Informationen, z. B. bezüglich der Wartung und Reparatur einzelner Maschinenteile, an die technische Abteilung Ihres Händlers.

### 7.2. Wartungsarbeiten

Im Allgemeinen besteht ein erhöhtes Unfallrisiko bei der Wartung, Reinigung und Inspektion von Maschinen. Lassen Sie Wartungsarbeiten am Kompaktkran von Ihrem Händler ausführen. Hoeflon International B.V. kann Ihnen in den Niederlanden einen Wartungsvertrag anbieten. Die Wartungszeitpunkte und -arbeiten sind im Schmierplan und im Wartungsplan angegeben.

#### Wöchentliche Wartung

- Siehe Wartungsplan.
- Schmieren Sie den Kompaktkran gemäß dem Schmierplan.
- Reinigen Sie den Kompaktkran z. B. mit Wasser und Autoshampoo. Verwenden Sie niemals Lösungsmittel oder andere entzündliche Flüssigkeiten als Reinigungsmittel. Richten Sie beim Reinigen mit einem Schlauch niemals den Wasserstrahl auf den Motor oder Elektroteile.
- Beim Transport der Maschine durch Salz/Salzwasser oder Arbeiten in Salz/Salzwasser die Maschine täglich reinigen. Stellen Sie sicher, dass alles Salz/Salzwasser entfernt ist. Dies verhindert eine Korrosion der Maschine.

#### Monatliche Wartung

- Siehe Wartungsplan.
- Schmieren Sie den Kompaktkran gemäß dem Schmierplan.

#### Inspektionen

- Die erste Inspektion muss nach 2 Wochen oder 50 Stunden erfolgen.
- Danach muss der Kompaktkran jährlich oder alle 250 Stunden einer Inspektion unterzogen werden.
- Außerdem muss er jährlich geprüft und abgenommen werden.
- Es wird empfohlen, die Inspektionen und Prüfungen von Ihrem Händler oder Hoeflon International B.V. vornehmen zu lassen.

#### Erstmalige Inbetriebnahme

- Führen Sie die tägliche Kontrolle durch (siehe Abschnitt 6.1).
- Kontrollieren Sie den Kompaktkran auf die folgenden Punkte:
  - Not-Aus-Schalter funktionsfähig.
  - Alle Funktionen betriebsbereit.
  - Sicherheitseinrichtungen funktionsfähig.

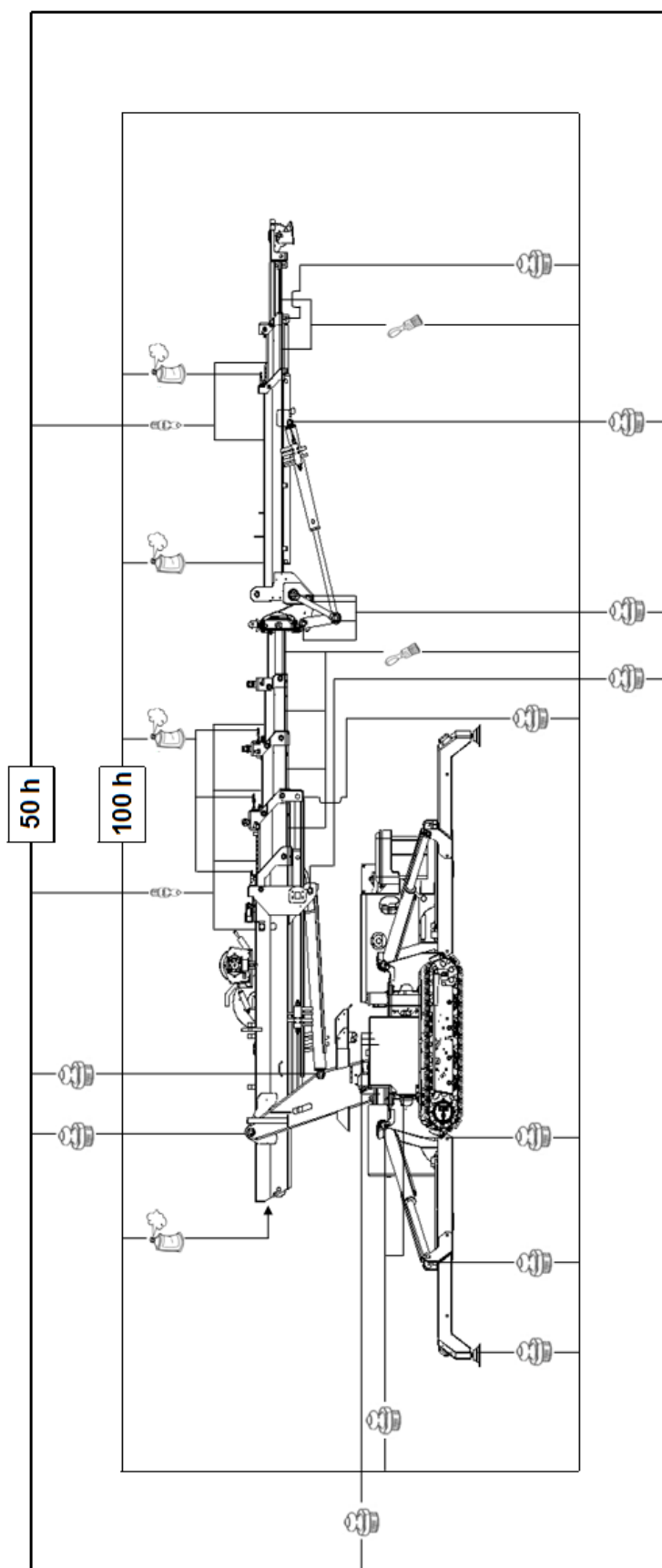
### 7.3. Wartungsschema

Wartungsbeschreibung	Auszuführende Arbeiten	Stundenintervall (○=Hersteller/Händler, ●=Eigentümer)							
		Täglich	Erste 50 Stunden	50	100	250	500	1000	4000
<b>Raupenfahrwerk</b>									
Spannung Raupen	Kontrollieren/Einstellen			●					
Ölstand Raupenmotoren	Kontrollieren/Nachfüllen					○			
	Austauschen						○		
<b>Allgemeines</b>									
Maschine	Reinigen			●					
Sicherheitseinrichtungen	Kontrollieren	●							
Anschlagmittel (Seile, Haken usw.)	Kontrollieren/Ersetzen	●							
Bedienhebel	Kontrollieren	●							
Zustand und Vorhandensein von Piktogrammen	Kontrollieren					○			
Mechanische Bauteile	Kontrollieren	●							
Spiel Ausleger	Kontrollieren/Einstellen							○	
Drehkranz	Kontrollieren/Festziehen		○					○	
	Schmieren			●					
Konstruktion einschl. Bolzen, Achsen usw.	Kontrollieren					○			
Aus-/Einzugsketten Ausleger	Kontrollieren				●				
	Schmieren				●				
Kunststoff-Führungsplatten Ausleger	Kontrollieren					○			
	Schmieren			●					
Führungsbolzen Ausleger	Kontrollieren					○			
Drehpunkte und Teleskopausleger	Schmieren			●					
Schraubverbindungen	Anziehen						○		
Verschleißteile Ausleger (vollständig demontieren)	Austauschen								○
<b>Hydraulische Anlage</b>									
Hydrauliköl	Kontrollieren	●							
	Austauschen							○	
Leckagen	Kontrollieren	●							
Hydraulikschläuche	Kontrollieren					○			
	Austauschen								○
Druckniveaus	Kontrollieren							○	
Hydraulik-Rücklauffilter	Austauschen		○				○		
Hydraulik-Druckfilter	Austauschen						○		
Blockierventile und Überdruckventil	Testen							○	
Hydraulische Anlage	Spülen								○
<b>Elektrische Anlage</b>									
Verdrahtung Stecker	Kontrollieren					○			
Not-Aus und Sensoren	Kontrollieren	●							
Spannung	Kontrollieren					○			

### 7.4. schmierplan

Schmieren Sie den Kompaktkran gemäß dem Schmierplan in der nachstehenden Abbildung, und achten Sie hierbei auf Folgendes:

- Die Schmiernippel vor dem Schmieren gründlich reinigen.
- Überschüssiges/Altes Fett der Masten entfernen.
- Nur saubere Schmiermittel verwenden, die in geschlossener Verpackung aufbewahrt werden.
- Die Kunststoffführung im Ausleger an der Oberseite mit dem Mundstück einer Fettpresse durch die Löcher schmieren, wenn der Ausleger vollständig ausgefahren ist.
- **Nur vorgeschriebene Fette verwenden, siehe Schmiermittelspezifikationen.**



### 7.5. Spezifikationen Schmiermittel

Hersteller	Hydrauliköl		Endgetriebe	Schmierpunkte	Ketten	Schiebeteile	
	Universell	Bio				Schmierfett	Spray
<b>Q8</b>	Heller 32	Q8 Holbein HP SE Bio 46	T 55	EP 2	Industrielles Kettenspray	EP2	PTFE
<b>Total</b>	Equavis AF 32 / ZS 46	BioHydran TMP 32	EP-B 80W90	EP 2	Industrielles Kettenspray	EP2	PTFE
<b>Shell</b>	Shell Tellus S2/S3	Shell Naturelle HF-E 32	Spirax S3 AX 80W-90	EP 2	Industrielles Kettenspray	EP2	PTFE
<b>Kroon-Oil</b>	Perlus ZF 46	Perlus Biosynth 46	Gearlube GL- 5 80W-90	EP 2	Industrielles Kettenspray	EP2	PTFE

#### 7.5.1. Ein- und Ausfahrketten Ausleger

- Ketten nicht reparieren oder Teile einsetzen; bei Mängeln vollständig austauschen.
- Bei zwei Ein- oder Ausfahrketten diese gleichzeitig und einschließlich der Verbindungen ersetzen.
- Wenn Ketten so verschmutzt sind, dass ein Schmieren keine Abhilfe mehr bringt, mit Waschbenzin oder Dieselkraftstoff reinigen. Keine säurehaltigen Mittel oder Hochdruckreiniger verwenden. Hierdurch können die Ketten beschädigt werden.
- Kontrollieren Sie die Ketten regelmäßig auf Schmierung, Rost, Bruch von Bolzen oder Gliedern und Abnutzung.
- Schmieren Sie die Kette alle 100 Stunden (siehe Wartungsplan).

### 7.6. Starthilfestangen verwenden

#### 7.6.1. Vorbereitung

- Sorgen Sie für eine Starthilfequelle mit der richtigen Spannung, ausreichender Kapazität und Starthilfe-Eignung und stellen Sie diese bei sicherem Zwischenraum so nahe wie möglich an der Maschine auf.
- Sorgen Sie für geeignete Starthilfekabel von geeigneter Länge und ausreichendem Querschnitt, mit unversehrtem Mantel und guten, vorzugsweise isolierten Klemmen.
- Sorgen Sie für eine sichere Umgebung frei von Wasser und leitenden Materialien. Es dürfen sich keine losen Teile auf der Maschine befinden, die herabfallen könnten.
- Sorgen Sie für isolierendes Material um einen indirekten Kontakt zwischen dem (+)-Pol (unter der roten Schutzkappe und dem Chassis zu vermeiden).
- Nehmen Sie den Akku der Fernbedienung aus dem Ladegerät an der Maschine, um eine Beschädigung zu vermeiden.

### 7.6.2. Vorgehensweise

- Stellen Sie sicher, dass die Maschine ausgeschaltet ist.
- Es handelt sich um ein 24-V-System, verwenden Sie daher auch ein 24-V-Ladegerät oder -Fahrzeug.
- Bringen Sie ggf. isolierendes Material zwischen Chassis und (+)-Starthilfepol an.
- Die Starthilfekabel müssen korrekt an die Starthilfequelle angeschlossen sein.
- Halten Sie die (+)-Klemme des Starthilfekabels stets fest, verhindern Sie einen Kontakt mit der (-)-Klemme des Starthilfekabels und legen Sie diese nicht zusammen.
- Verhindern Sie, dass die Starthilfekabel ineinander gedreht sind, legen Sie diese getrennt voneinander.
- Klemmen Sie erst das (+)-Starthilfekabel fest an den (+)-Starthilfepol (mit der roten Schutzkappe) an. Verhindern Sie dabei, dass die Klemme das Chassis oder den (-)-Starthilfepol (siehe *Abbildung 74*) berühren kann.
- Bringen Sie das (-)-Starthilfekabel an.
- Überprüfen Sie, ob die Klemmen richtig befestigt sind und guten Kontakt herstellen.
- Schalten Sie die Zündung der Maschine ein, aktivieren Sie die Bedienung und stellen Sie nach Möglichkeit einen elektrischen Verbraucher an, wie z. B. Arbeitsscheinwerfer.
- Lassen Sie die Maschine einige Minuten lang aufladen.
- Schalten Sie den Hahn ein, damit dieser in Betrieb ist.
- Schalten Sie die Starthilfequelle aus und nehmen Sie das Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge ab.
- Setzen Sie die Schutzkappen der Starthilfepole wieder auf. Tauschen Sie diese bei Beschädigung aus.



Abbildung: 74

### 7.7. Ballast abnehmen/montieren



WAARSCHUWING!

Die Ballast-Demontagestütze ist ausschließlich zum Absetzen des Ballasts bestimmt. Für den horizontalen Transport des Ballasts eine Zweistrangkette verwenden und an den Unterlagplattenhaltern an der Oberseite des Ballasts anhängen.



WAARSCHUWING!

Ballast-Demontagestütze nach dem Montieren des Ballasts verstauen, da die Stütze sonst beim Einfahren gegen die Säule stößt.



WAARSCHUWING!

Niemals im Schwenkbereich des Ballasts aufhalten. Beim Ausfahren niemals in den Ausfahrbereich des Ballasts treten – Einklemm-/Quetschgefahr.



WAARSCHUWING!

Bei der Demontage des Ballasts auf eine mögliche Beschädigung der Maschine achten.

#### 7.7.1. Abnehmen mit eigener Vorrichtung

##### Vorbereitung

- Stellen Sie sicher, dass die Maschine im Quadrat abgestützt ist, auf ebenem Untergrund, mit den Raupenkettensystemen gerade frei vom Boden und ohne Last im Haken.
- Sorgen Sie für ausreichend Platz zum Ausfahren des Auslegers zu einer Seite hin (vorzugsweise der rechten, da sich die Sensoren linksseitig befinden), sodass der Ballast an der linken Seite abgesetzt wird.
- Die Raupenkettensysteme müssen eingefahren sein.
- Der Ausleger muss horizontal stehen.
- Der Ballast muss an einer sicheren Stellen abgesetzt werden, nicht auf Lauf-/Fahrwegen und nicht im Arbeitsbereich des Kompaktkrans, anderer Maschinen oder Arbeiter.

##### Ausführung

- Stellen Sie den Ausleger rechtwinklig zur Maschine, mit dem Ballast an der linken Seite der Maschine (siehe *Abbildung 75*).



Abbildung: 75

- Ballast herauschieben (siehe Abbildung 76).

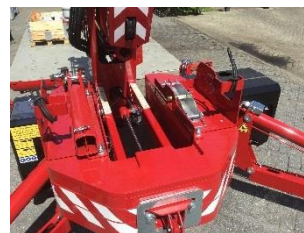


Abbildung: 76

- Nehmen Sie die Ballaststütze aus der Stauposition und befestigen und sichern sie diese in der Ballast-Demontagegestellung (siehe Abbildung 77).



Abbildung: 77

- Demontieren Sie die rückwärtige Abdeckung des Auslegers mit einem Innensechskantschlüssel 10 (siehe Abbildung 78).



Abbildung: 78

- fahren Sie den Ausleger etwas aus, und schalten Sie die Bedienung aus (siehe Abbildung 79).



Abbildung: 79

- Bringen Sie das Ballast-Demontageseil (siehe Abbildung 80) mit einem geschweiften Schäkel an der Rückseite des äußersten ausfahrbaren Auslegerteils an (siehe Abbildung 81).



Abbildung: 80



Abbildung: 81

- Bringen Sie die andere Seite mit dem Sicherungsbolzen an der Ballast-Demontagestütze an (siehe Abbildung 82). Achten Sie darauf, dass das Seil nicht verdreht und frei von Krangeln/Verwindung ist.



Abbildung: 82

- Schalten Sie die Bedienung ein und fahren Sie den Ausleger so aus, dass das Ballast-Demontageeseil gerade gespannt wird. Achten Sie darauf, dass das Ballast-Demontageeseil richtig über die Seilscheibe geführt wird (siehe Abbildung 83). Achten Sie hierbei auch darauf, dass die Vorderseite des Auslegers nirgends gegen stößt (siehe Abbildung 84).



Abbildung: 83



Abbildung: 84

- Demontieren Sie die Ballastsicherung, indem Sie die beiden Sechskantmuttern mit einem 24-er-Schraubenschlüssel lösen (siehe Abbildung 85). Entfernen Sie das silberfarbene Unterlagblech der Schrauben.



Abbildung: 85

- Fahren Sie den Ausleger etwas aus, bis der Ballast vollständig im Seil hängt (siehe Abbildung 86).



Abbildung: 86

- Fahren Sie den Ballastrahmen vollständig ein. Der Ballast hängt nun frei (siehe Abbildung 87).



Abbildung: 87

- Drehen Sie den Ballast um eine Viertelumdrehung und senken Sie ihn ab, indem Sie den Ausleger einfahren. Achten Sie darauf, dass der Ballast nicht gegen die Maschine und die Stützfüße stößt (siehe *Abbildung 89*). Der geschweifte Schäkkel des Ballast-Demontageeseil an der Rückseite des Auslegers darf nicht über die Seilscheibe gezogen werden (siehe *Abbildung 90*).



Abbildung 89



Abbildung: 90

- Demontieren Sie das Ballast-Demontageeseil und montieren Sie die rückwärtige Abdeckung des Auslegers (siehe *Abbildung 91*).
- Verstauen Sie die Ballastsicherung mit den zugehörigen Schrauben und dem Ballast-Demontagkabel mit Schäkkel und Werkzeug, z. B. im Werkzeugkoffer der Maschine.
- Die Maschine kann nun in die Transportstellung gestellt und der Ballast weggefahren werden.



Abbildung: 91

### Kontrolle

- Kontrollieren Sie, dass der Ballast auf dem Display der Fernbedienung nicht mehr angezeigt wird.
- Kontrollieren Sie, ob der Ballast sicher abgestellt ist; ggf. umsetzen oder die Umgebung absperren, sodass dieser nicht übersehen werden kann.

### 7.7.2. Abnehmen mit externer Vorrichtung

#### Vorbereitung

- Sorgen Sie für Anschlagmittel mit ausreichender Tragfähigkeit sowie die richtigen Hebezeuge.
- Stellen Sie sicher, dass die Maschine im Quadrat abgestützt ist, auf ebenem Untergrund, mit den Raupenketten gerade frei vom Boden und ohne Last im Haken.
- Der Ausleger muss horizontal oder in Transportstellung stehen.

#### Ausführung

- Fahren Sie den Ballast aus und schalten Sie die Bedienung des Krans aus.
- Positionieren/Befestigen Sie das Hebezeug/Anschlagmittel an/unter dem Ballast und stellen Sie sicher, dass diese einen Teil des Ballastgewichts tragen. Die Ballast-Demontagestütze ist nicht für den horizontalen Transport des Ballasts geeignet. Verwenden Sie hierzu eine Zweistrangkette die direkt an die Unterlagplattenhalter an der Oberseite des Ballasts angehakt wird.
- Demontieren Sie die Ballastsicherung, indem Sie die 2 Sechskantmuttern mit einem 24-er-Schraubenschlüssel lösen.
- Heben Sie mit dem Hebezeug soweit an, dass das vollständige Ballastgewicht vom Hebezeug aufgenommen wird.
- Schalten Sie die Bedienung des Krans ein und fahren Sie den Ballastrahmen ein.
- Demontieren Sie den Ballast mit dem Hebezeug und stellen Sie diesen auf einem sicheren Platz ab.
- Verstauen Sie die Sicherung des Ballasts mit den zugehörigen Muttern z. B. im Werkzeugkoffer.

#### Kontrolle

- Kontrollieren Sie, dass der Ballast auf dem Display der Fernbedienung nicht mehr angezeigt wird.
- Kontrollieren Sie, ob der Ballast sicher abgestellt ist, und sperren Sie die Umgebung des Ballasts ggf. ab, sodass dieser nicht übersehen werden kann.

### 7.7.3. Ballast mit eigener Vorrichtung montieren

#### Vorbereitung

- Stellen Sie die Maschine mit eingefahrenen Raupenkettensystemen so nahe wie möglich so zum Ballast, dass der Ballast sich mit der Ballast-Demontagestütze an der linken Seite neben dem Drehkranz der Maschine befindet.
- Stellen Sie sicher, dass die Maschine im Quadrat abgestützt ist, auf ebenem Untergrund, mit den Raupenkettensystemen gerade frei vom Boden und ohne Last im Haken.
- Der Ausleger muss horizontal stehen.

#### Ausführung

- Stellen Sie den Ausleger rechtwinklig zur Maschine, mit dem Ballast an der linken Seite der Maschine.
- Nehmen Sie die Ballast-Demontagestütze aus der Stauposition und befestigen und sichern sie diese in der Ballast-Demontagestellung.
- Demontieren Sie die rückwärtige Abdeckung des Auslegers mit einem Schraubenschlüssel 10.
- Fahren Sie den Ausleger etwas aus, und schalten Sie die Bedienung aus.
- Bringen Sie das Ballast-Demontageseil mit einem geschweiften Schäkkel an der Rückseite des äußersten ausfahrbaren Auslegerteils an. Bringen Sie die andere Seite mit dem Sicherungsbolzen an der Ballast-Demontagestütze an. Achten Sie darauf, dass das Seil nicht verdreht und frei von Krängeln/Verwindung ist.
- Schalten Sie die Bedienung ein und fahren Sie den Ausleger so weit aus, dass der Ballast hoch genug ist, um die Ballast-Demontagestütze darunter schieben zu können. Achten Sie darauf, dass das Ballast-Demontageseil richtig über die Seilscheibe geführt wird. Achten Sie beim Ausfahren auch auf die Vorderseite des Auslegers.
- Drehen Sie den Ballast um eine Viertelumdrehung in Stellung.
- Fahren Sie den Ballastrahmen aus und positionieren Sie den Ballast auf dem Ballastrahmen. Senken Sie den Ballast ab, und halten Sie hierbei das Seil auf Spannung. Achten Sie darauf, dass der Ballast gerade ausgerichtet ist, um die Sensoren nicht zu beschädigen.
- Montieren Sie die zwei Muttern der Ballastsicherung mit einem Schraubenschlüssel 24.
- Kontrollieren Sie, ob der Ballast am Display der Fernbedienung angezeigt wird. Ist dies nicht der Fall, kontrollieren Sie, ob der Ballast parallel zum Ballastrahmen liegt. Ändern Sie die Position gegebenenfalls.
- Entspannen Sie das Ballast-Demontageseil durch Ausfahren des Auslegers, und achten Sie darauf, dass der geschweiften Schäkkel des Ballast-Demontageseils nicht gegen die Seilscheibe stößt.
- Demontieren Sie das Ballast-Demontageseil und montieren Sie die rückwärtige Abdeckung des Auslegers.
- Nehmen Sie die Ballast-Demontagestütze vom Ballast ab und befestigen und sichern sie diese in der Stauposition.
- Die Maschine kann nun in die Transportstellung gestellt werden.

#### Kontrolle

- Kontrollieren Sie, ob der Ballast sowohl ausgefahren als auch eingefahren angezeigt wird.
- Kontrollieren Sie, ob lose Teile verstaut oder befestigt sind.

## 7.8. Störungen



LEVENSGEVAAR!

Ziehen Sie bei Arbeiten am Kompaktkran den Schlüssel vom Hauptschalter ab.



LEVENSGEVAAR!

Suchen Sie Leckagen der hydraulischen Anlage niemals mit der Hand, sondern verwenden Sie hierzu ein Stück Papier oder Karton. Öl, das unter hohem Druck steht, kann in die Haut eindringen und zu Vergiftung führen.



LEVENSGEVAAR!

**Hochspannung! (Stromschlaggefahr)** Es ist verboten, die hintere Haube und die vorderen Hauben des Unterbaus zu demontieren. Unter diesen befinden sich hochspannungsführende Batteriepacks, Kabel und Bauteile. Die Demontage darf nur durch besonders von Hoeflon geschulte Monteure erfolgen.



WAARSCHUWING!

Hydrauliköl kann heiß sein. Tragen Sie daher bei der Suche nach Fehlern an der hydraulischen Anlage Handschuhe und eine Schutzbrille.



WAARSCHUWING!

Bei einer Leckage der hydraulischen Anlage ist diese nicht nur unverzüglich zu beheben, sondern auch der Öltank aufzufüllen.



WAARSCHUWING!

Vor dem Abkuppeln der Hydraulikrohre und -schläuche sind Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, die sicherstellen, dass nach dem Ausschalten des Systems kein Druck mehr in den Leitungen vorliegt. Bewegen Sie z. B. die Bedienhebel vor und zurück.



VOORZICHTIG!

Wenden Sie sich an den Händler.

Eine ordnungsgemäße Bedienung sowie sorgfältige Wartung gewährleistet eine lange Lebensdauer und lange Störungsfreiheit des Kompaktkrans.

Bei allen Arbeiten aufgrund einer Störung sind die oben aufgeführten Hinweise zu beachten.

Nachstehend werden einige mögliche Störungen aufgeführt. Wenden Sie sich bei einer Störung, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben ist, an Ihren Händler oder Hoeflon International B.V.

Störung	Ursache	Lösung
Der Kompaktkran funktioniert nicht richtig bzw. ruckartig	Zu wenig Öl in der hydraulischen Anlage Hebel der Fernbedienung blockiert	Hydraulikölstand kontrollieren
Vibrationen im Kran	Öltemperatur zu niedrig	Öltemperatur durch Auf- und Ab-Bewegung eines Stützfußes erhöhen
Teleskopteil wird nicht komplett oder nur schwer ein- oder ausgefahren	Führung schlecht geschmiert	Führung schmieren
Der Kran schwenkt nicht richtig	Drehkranz schlecht geschmiert Beschädigter oder abgenutzter Drehmechanismus	Drehkranz schmieren. Drehkranzmechanismus überholen.
Manche Funktionen stehen nicht bereit	Fehler in der elektrischen Anlage Störung des Momentbegrenzers	Sensoren überprüfen Not-Aus-Schalter kontrollieren Belastung des Krans verringern
Zugkraft des Windenseils nicht korrekt	Leckage des Windenzylinders	Leckage beheben
Eine Funktion steht nicht bereit	Fehler der elektrischen Anlage, Elektromotor ausgefallen	Kontrollieren Sie Sicherungen oder Not-Halt-Schalter Sicherungen in der HV-Box dürfen nur von Hoeflon wieder eingebaut werden.
Langsame Bewegungen	Ölfilter verschmutzt Hydraulikpumpe defekt	Ölfilter reinigen Hydraulikpumpe austauschen
Knirschgeräusch bei Bewegungen	Drehkranz schlecht geschmiert	Drehpunkte gemäß Schmierplan schmieren

### 7.8.1. Störungscode

Fehlercode	Problem	Mögliche Abhilfe. Funktioniert dies nicht, wenden Sie sich an Hoeflon.
E001	Softwareproblem	Hoeflon kontaktieren
E002	Softwareproblem	Hoeflon kontaktieren
E003	Softwareproblem	Hoeflon kontaktieren
E004	Softwareproblem	Hoeflon kontaktieren
E005	Softwareproblem	Hoeflon kontaktieren
E006	Softwareproblem	Hoeflon kontaktieren
E007	Softwareproblem	Hoeflon kontaktieren
E008	Softwareproblem	Hoeflon kontaktieren
E009	Softwareproblem	Hoeflon kontaktieren
E010	Softwareproblem	Hoeflon kontaktieren
E011	Wird nicht verwendet	
E012	Wird nicht verwendet	
E013	Wird nicht verwendet	
E014	Wird nicht verwendet	
E015	Wird nicht verwendet	
E016	Wird nicht verwendet	
E017	Wird nicht verwendet	
E018	Wird nicht verwendet	
E019	Wird nicht verwendet	
E020	Wird nicht verwendet	
E021	Wird nicht verwendet	
E022	Wird nicht verwendet	
E023	Wird nicht verwendet	
E024	Wird nicht verwendet	
E025	Wird nicht verwendet	
E026	Wird nicht verwendet	
E027	Wird nicht verwendet	
E028	Kran nicht richtig abgestützt	Neu abstützen
E029	Wird nicht verwendet	
E030	Wird nicht verwendet	
E031	Wird nicht verwendet	
E032	Wird nicht verwendet	
E033	Wird nicht verwendet	
E034	Wird nicht verwendet	
E035	Wird nicht verwendet	
E036	Wird nicht verwendet	
E037	Wird nicht verwendet	
E038	Wird nicht verwendet	
E039	Wird nicht verwendet	
E040	Wird nicht verwendet	
E041	Wird nicht verwendet	
E042	Wird nicht verwendet	
E043	Wird nicht verwendet	
E044	Wird nicht verwendet	
E045	Wird nicht verwendet	
E046	Wird nicht verwendet	
E047	Wird nicht verwendet	
E048	Wird nicht verwendet	
E049	Wird nicht verwendet	
E050	Wird nicht verwendet	
E051	Wird nicht verwendet	
E052	Wird nicht verwendet	
E053	Wird nicht verwendet	
E054	Wird nicht verwendet	
E055	Wird nicht verwendet	
E056	Wird nicht verwendet	
E057	Wird nicht verwendet	
E058	Wird nicht verwendet	
E059	Verbindungsproblem	Hoeflon oder Händler kontaktieren
E060	Verbindungsproblem	Hoeflon oder Händler kontaktieren
E061	Verbindungsproblem	Hoeflon oder Händler kontaktieren
E062	Wird nicht verwendet	

Fehlercode	Problem	Mögliche Abhilfe. Funktioniert dies nicht, wenden Sie sich an Hoeflon.
E063	Wird nicht verwendet	
E064	Wird nicht verwendet	
E065	Wird nicht verwendet	
E066	Verbindungsproblem	Maschine aus- und wieder einschalten.
E067	Verbindungsproblem	Maschine aus- und wieder einschalten.
E068	Wird nicht verwendet	
E069	Wird nicht verwendet	
E070	Verbindungsproblem	Maschine aus- und wieder einschalten.
E071	Verbindungsproblem	Maschine aus- und wieder einschalten.
E072	Wird nicht verwendet	
E073	Wird nicht verwendet	
E074	Verbindungsproblem	Maschine aus- und wieder einschalten.
E075	Verbindungsproblem	Maschine aus- und wieder einschalten.
E076	Wird nicht verwendet	
E077	Wird nicht verwendet	
E078	Kein Kontakt mit Winkelsensor vorne links	Maschine aus- und wieder einschalten.
E079	Falscher Wert Winkelsensor vorne links	Maschine aus- und wieder einschalten.
E080	Falscher Wert Winkelsensor vorne links	Maschine aus- und wieder einschalten.
E081	Problem vorne links	Hoeflon oder Händler kontaktieren.
E082	Problem Längensensor vorne links	Überbrückung einschalten und weiter ausfahren. Der Fehlercode fällt weg. Überbrückung wieder ausschalten.
E083	Problem Längensensor vorne links	Überbrückung einschalten und weiter ausfahren. Der Fehlercode fällt weg. Überbrückung wieder ausschalten.
E084	Wird nicht verwendet	
E085	Kein Kontakt mit Winkelsensor vorne rechts	Maschine aus- und wieder einschalten.
E086	Falscher Wert Winkelsensor vorne rechts	Maschine aus- und wieder einschalten.
E087	Falscher Wert Winkelsensor vorne rechts	Maschine aus- und wieder einschalten.
E088	Problem vorne rechts	Hoeflon oder Händler kontaktieren.
E089	Problem Längensensor vorne rechts	Überbrückung einschalten und weiter ausfahren. Der Fehlercode fällt weg. Überbrückung wieder ausschalten.
E090	Problem Längensensor vorne rechts	Überbrückung einschalten und weiter ausfahren. Der Fehlercode fällt weg. Überbrückung wieder ausschalten.
E091	Wird nicht verwendet	
E092	Kein Kontakt mit Winkelsensor hinten rechts	Maschine aus- und wieder einschalten.
E093	Falscher Wert Winkelsensor hinten rechts	Maschine aus- und wieder einschalten.
E094	Falscher Wert Winkelsensor hinten rechts	Maschine aus- und wieder einschalten.
E095	Problem vorne rechts	Hoeflon oder Händler kontaktieren.
E096	Problem Längensensor hinten rechts	Überbrückung einschalten und weiter ausfahren. Der Fehlercode fällt weg. Überbrückung wieder ausschalten.
E097	Problem Längensensor hinten rechts	Überbrückung einschalten und weiter ausfahren. Der Fehlercode fällt weg. Überbrückung wieder ausschalten.
E098	Wird nicht verwendet	
E099	Kein Kontakt mit Winkelsensor hinten links	Maschine aus- und wieder einschalten.
E100	Falscher Wert Winkelsensor hinten links	Maschine aus- und wieder einschalten.
E101	Falscher Wert Winkelsensor hinten links	Maschine aus- und wieder einschalten.
E102	Problem vorne rechts	Hoeflon oder Händler kontaktieren.
E103	Problem Längensensor hinten links	Überbrückung einschalten und weiter ausfahren. Der Fehlercode fällt weg. Überbrückung wieder ausschalten.
E104	Problem Längensensor hinten links	Überbrückung einschalten und weiter ausfahren. Der Fehlercode fällt weg. Überbrückung wieder ausschalten.
E105	Wird nicht verwendet	
E106	Kein Kontakt mit Winkelsensor Fly-Jib	Maschine aus- und wieder einschalten
E107	Falscher Wert Winkelsensor Fly-Jib	Maschine aus- und wieder einschalten
E108	Falscher Wert Längensensor Fly-Jib	Überbrückung einschalten und weiter ausfahren. Der Fehlercode fällt weg. Überbrückung wieder ausschalten.
E109	Wird nicht verwendet	
E110	Kein Kontakt mit Winkelsensor Ausleger	Maschine aus- und wieder einschalten
E111	Falscher Wert Winkelsensor Ausleger	Maschine aus- und wieder einschalten
E112	Wird nicht verwendet	
E113	Kein Kontakt mit Drucksensor Hubzylinder Ausleger	Maschine aus- und wieder einschalten
E114	Kein Kontakt mit Drucksensor Hubzylinder Ausleger	Maschine aus- und wieder einschalten
E115	Wird nicht verwendet	

Fehlercode	Problem	Mögliche Abhilfe. Funktioniert dies nicht, wenden Sie sich an Hoeflon.
E116	Kein Kontakt mit Winkelsensor Behälter	Maschine aus- und wieder einschalten
E117	Falscher Wert Winkelsensor Behälter	Maschine aus- und wieder einschalten
E118	Falscher Wert Dummy-Sensor Behälter	Vorhandensein des Dummy kontrollieren
E119	Wird nicht verwendet	
E120	Kein Kontakt mit Drehsensor Ausleger	Maschine aus- und wieder einschalten
E121	Falscher Wert Drehsensor Ausleger	Maschine aus- und wieder einschalten
E122	Falscher Wert Drehsensor Ausleger	Maschine aus- und wieder einschalten
E123	Wird nicht verwendet	
E124	Zu niedriger Öldruck Yanmar-Motor	Motorölstand kontrollieren
E125	Motortemperatur zu hoch	Kühlwasserstand kontrollieren
E126	Lichtmaschine lädt nicht	Lichtmaschine kontrollieren
E127	Wird nicht verwendet	
E128	Wird nicht verwendet	
E129	Wird nicht verwendet	
E130	Wird nicht verwendet	
E131	Ballast steht schief	Ballast ein- und ausfahren
E132	Ballast steht schief	Ballast ein- und ausfahren
E133	Ballast steht schief	Ballast ein- und ausfahren
E134	Wird nicht verwendet	
E135	Öldruck Windsensor nicht korrekt	Hoeflon oder Händler kontaktieren
E136	Kein Kontakt mit Drucksensor	Maschine aus- und wieder einschalten
E137	Falscher Wert Drucksensor	Maschine aus- und wieder einschalten
E138	Zu hoher Druck	Seilwinde abrollen, Traglast verringern
E139	Fehler des Windschalters	Windenseil lässt sich nur abrollen
E140	Fehler des Windschalters	Windenseil lässt sich nur aufrollen
E141	Wird nicht verwendet	
E142	Wird nicht verwendet	
E143	Wird nicht verwendet	
E144	Wird nicht verwendet	
E145	Wird nicht verwendet	
E146	Wird nicht verwendet	
E147	Wird nicht verwendet	
E148	Kein Kontakt mit Neigungssensor	Maschine aus- und wieder einschalten
E149	Unzulässiger Wert Neigungssensor	Maschine aus- und wieder einschalten
E150	Wird nicht verwendet	
E151	Wird nicht verwendet	
E142	Wartung (kleine Inspektion)	Hoeflon oder Händler kontaktieren
E153	Wartung (große Inspektion)	Hoeflon oder Händler kontaktieren
E154	Wartung	Hoeflon oder Händler kontaktieren

## 8. TRANSPORT, LAGERUNG, ENTSORGUNG

### 8.1. Transport

#### 8.1.1. Allgemeines



**WAARSCHUWING!**

Verwenden Sie ausschließlich Anschlagmittel mit der richtigen Kapazität für die Hebearbeiten. Die Anschlagmittel müssen zertifiziert sein und regelmäßig abgenommen werden und müssen vor dem Einsatz einer Sichtprüfung unterzogen und in Ordnung befunden werden.



**WAARSCHUWING!**

Der Böschungswinkel der Fahrplatten darf max. 15 Grad betragen.



**WAARSCHUWING!**

Beim Transport muss der Kompaktkran im Transportstand stehen und unbelastet sein. Keine Last am Haken, Stützfüße in Transportstellung eingeklappt und Ausleger eingeklappt.

- Vergewissern Sie sich, dass die Stützfüße in Transportstellung vollständig eingefahren sind und der Kran vollständig eingeklappt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Kompaktkran unbelastet ist.
- Verwenden Sie Fahrplatten einer geeigneten Größe und Tragfähigkeit. Die Fahrplatten müssen so lang sein, dass der Böschungswinkel von 15° nicht überschritten wird.
- Fahren Sie die Maschine vorwärts auf ein geeignetes Transportmittel wie in Abschnitt 6.4 beschrieben. Beim Aufwärtsfahren muss der Fahrer von einer Person unterstützt werden, die Anweisungen zur Fahrtrichtung geben kann.
- Stellen Sie den Motor wie im Abschnitt 6.4 beschrieben aus.
- Stellen Sie den Schalter auf dem Schaltkasten in Stellung (0).
- Entfernen Sie lose herumliegende Teile von der Maschine.

- Fixieren Sie die Maschine mit 4 Spanngurten an den Aussparungen in den Scharnierplatten der Stützfüße. Die Maschine kann auch an der Kransäule fixiert werden, siehe *Abbildungen 92, 93, 94 und 95*.



Abbildung: 92



Abbildung: 93



Abbildung: 94



Abbildung: 95

- Vergewissern Sie sich, dass die Stützfüße vollständig eingefahren und arretiert sind und der Kran vollständig eingeklappt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Kompaktkran unbelastet ist.
- Heben Sie den Kompaktkran mit Hebegurten oder Ketten mit einer Kapazität von mindestens 3000 kg. Montieren Sie diese am Hebeplatz des Auslegers (*siehe Abbildung 96*).



Abbildung: 96

### 8.1.2. Befestigen



**WAARSCHUWING!**

Überlastete Ösen können eine Beschädigung der Maschine zur Folge haben. Befolgen Sie daher die nachstehenden Anweisungen.



**WAARSCHUWING!**

Bei einem doppelt verwendeten Spanngurt verdoppelt sich auch die Spannkraft.

Spitze	Belastung Befestigungspunkt
Fixierpunkte Unterbau	Max. 2500 kg je Öse
Fixierpunkte Oberwagen	Front max. 1500 kg je Öse Heck max. 2500 kg je Öse

- Richtung Front und Seite mindestens mit dem 0,5-fachen des Maschinengewichts, Richtung Heck mindestens mit dem 1-fachen des Maschinengewichts festzurren.
- Nach Möglichkeit aufgrund der Bremskräfte keinen Freiraum zwischen Stirnwand des Transportmittels und der Vorderseite der beiden Raupenketten lassen. Andernfalls mindestens Zurrzeuge verwenden, mit denen insgesamt das 1,5-fache des Maschinengewichts zum Heck hin gezogen werden kann.

- Wird der Kran mit den Zurrösen am Unterbau fixiert, muss der Aufbau in beiden Richtungen gegen Verdrehen gesichert werden. Andernfalls kann der Drehkranz durch Bewegungen beim Fahren beschädigt werden.
- Der Kompaktkran muss unmittelbar auf der Ladefläche des Transportmittels stehen – ohne Fahrplatten o. Ä. dazwischen, da diese den Gleitwiderstand zwischen Kran und Transportmittel verringern.

### 8.2. Lagerung

Wenn der Kompaktkran länger als 3 Monate außer Betrieb genommen wird, gehen Sie wie folgt vor:

- Entfernen Sie sämtlichen Schmutz und reinigen Sie die Maschine z. B. mit Autoshampoo. Das Raupenfahrwerk kann mit Hochdruck gereinigt werden.
- Schmieren Sie den Kompaktkran gemäß dem Schmierplan in Abschnitt 7.4.
- Bessern Sie Lackschäden aus.
- Versehen Sie rostempfindliche Teile mit Schmiermittel, wie z. B. hervorstehende Teile der Hydraulikkolben.
- Schließen Sie den Autoladesäulenstecker am Kran an, sodass dieser die Batteriepacks und das 24-V-System in gute Zustand erhält.
- Sorgen Sie dafür, dass der Kompaktkran nicht von Unbefugten in Betrieb genommen werden kann.
- Decken Sie den Kompaktkran mit einer Plane ab. Halten Sie dabei einen Streifen über dem Boden zur Belüftung frei.

Gehen Sie nach einer längeren Stilllegung (mehr als 3 Monate) des Kompaktkrans wie folgt vor:

- Entfernen Sie die Plane.
- Kontrollieren Sie die Batteriespannung am Ladestrommesser an der Seite der Maschine.
- Führen Sie vor der Verwendung die tägliche Kontrolle durch.



**VOORZICHTIG!**

Wenn der Kompaktkran länger als 6 Monate außer Betrieb genommen wurde, wenden Sie sich an Hoeflon International B.V., um mehr über das entsprechende Verfahren zu erfahren.

### 8.3. Entsorgen

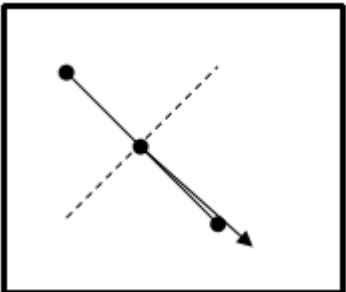
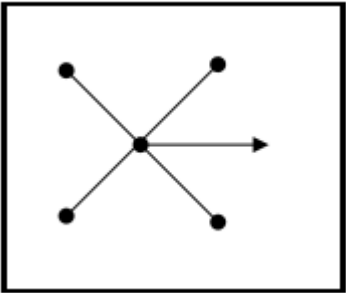
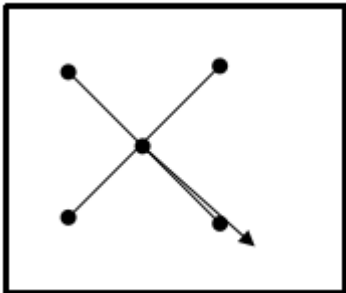
Abfall gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen. Eine unsachgemäße Abfallentsorgung kann die Umwelt gefährden. Umweltgefährliche Abfälle können unter anderem sein: Motoröl, Dieselmotorkraftstoff, Hydrauliköl, Kardanöl, Kühlflüssigkeit, Filter, Batterien und Fette.

Die OX-Batteriepacks müssen an Hoeflon geliefert werden.



### 9.2. Stützendruck

#### Maximaler Stützendruck C6

Krantyp	C6
Radius Abstützung	2400 [mm]
Winkel Abstützung	4 x 48,5 Grad
Länge Abstützung	Ausgefahren
Gewicht Ballast	Ausgefahren
Maximale Traglast	3000 kg
Eigengewicht	2850 kg
Bodendruck Abstützung maximal bei ungünstigster Stellung	3300 kg
	
Bodendruck Abstützung minimal	2150 kg
	
Bodendruck Abstützung maximal, im Quadrat abgestützt	2600 kg
	

## 9.3. Anlagen

- **Kranbuch**